



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

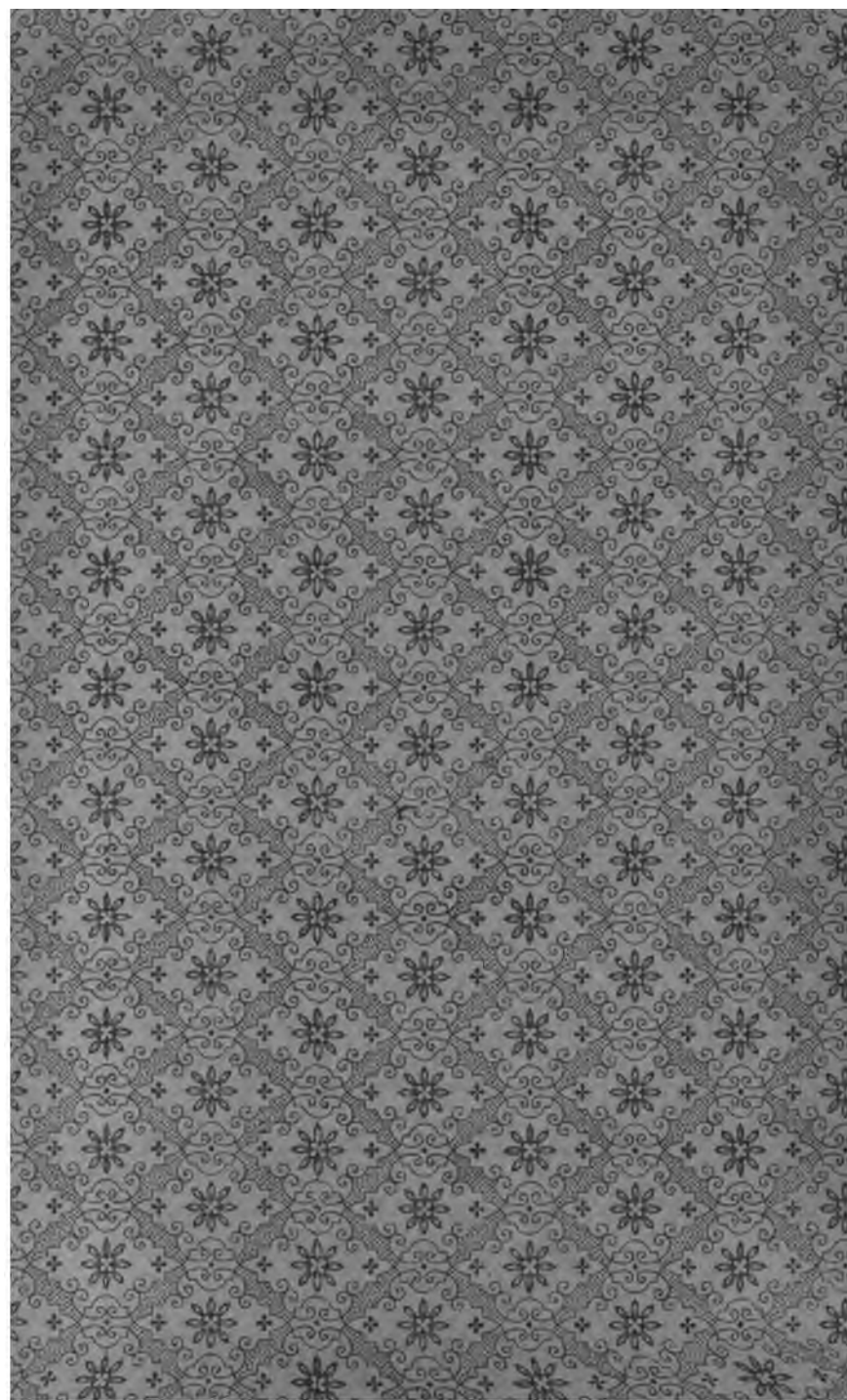
Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

PJ
6307
W3
1898
v. 3

Gift of
John H. Wiggins



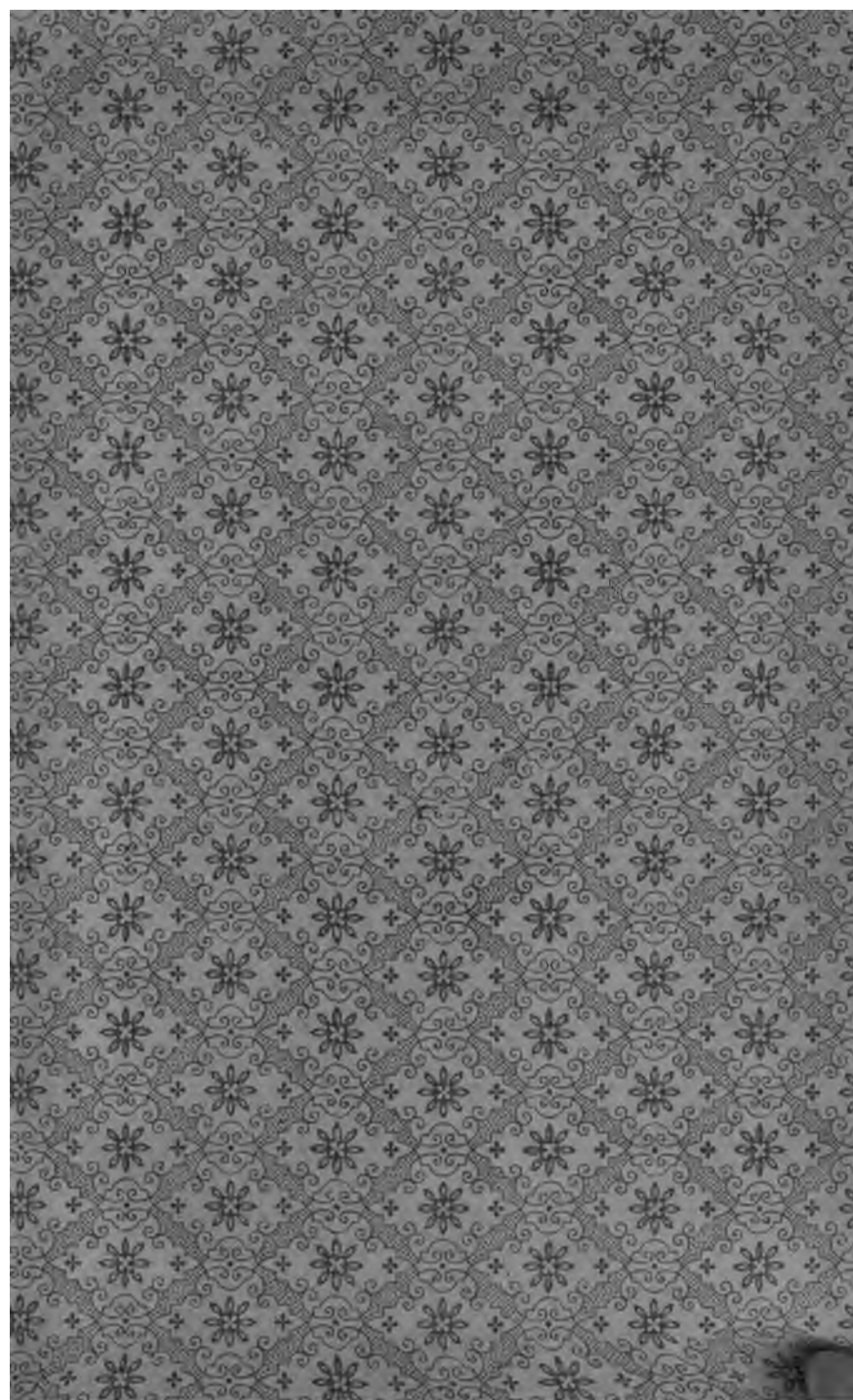
STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES



*Gift of
John H. Wiggins*



STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES





Schlüssel
zum
Praktischen Handbuch
der
neu-arabischen Sprache

von

DR. ADOLF WAHRMUND,

o. Professor i. P. der k. u. k. orientalischen Akademie, Docent der Universität u. Leiter der
k. k. öffentlichen Lehranstalt für orientalische Sprachen in Wien.

Dritte Auflage.
Neue Ausgabe.

Enthält die Transskription der Uebersetzungsbeispiele und die
deutsche Uebersetzung der Lesestücke nebst Erläuterungen.

GIESSEN.

J. RICKER'sche Verlags-Buchhandlung

1898.

MEH

**Zugleich der III. Teil des Praktischen Handbuches der neu-arabischen
Sprache.**

PJ 6307

Z 191

W3

1898

v. 3

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
1. Praktische Lektionen zur Einübung der Sprachformen und der Satzbildung	1
2. Uebersetzung der Lesestücke	41
Sprüche und Sprichwörter	41
Einige Fabeln Lokman's	52
Erzählungen	56





Verbesserungen und Zusätze.

Seite 6 Zeile 7 v. u. lies *šijjēt-hum*

" 7 " 1 v. u. " *arbacîn*

" 28 " 1 v. u. " *el-ḥanādyq*

" 34 " 3 v. o. ff. *statt dawwáhtü, tutáwwil lies dauwáhtü, tutáuwil*
u. s. w.

" 45 " 4 v. u. جَوَارِشْ pl. v. جَارِشَّةَ *Hülsenfrüchte* (s. Dozy, Suppl.)

v. جَرِشْ U u. J *enthülsen, grob mahlen*; vgl. pers.

جَارِسْ *Hīrae* (جَوَارِشْ, pers. كُوَارِشْ *Magen-*
stärkung, Süßigkeit).

Praktische Lektionen

zur Einübung der Sprachformen und der
Satzbildung.

Uebung 1 (S. 214).

I. bêt ʿālī. el-bêt el-ʿālī. el-bêt ʿālī, *oder* el-bêt húwa ʿālī. — hyṣān qáuí. el-hyṣān el-qáuí. el-hyṣān (húwa) qáuí. — el-bustān (húwa) kebīr. el-bustān el-kebīr. bustān kebīr. — el-wálad (el-wálad) et-táijib. el-wálad (húwa) táijib. wálad táijib. — et-tágir (húwa) ḡání. tágir ḡání. et-tágir el-ḡání. — el-májar (húwa) qáuí. háua rádí. el-háua (húwa) rádí. el-bêt (húwa) kuwájjis. el-ʿés (húwa) ḡáli. el-ʿés el-ḡáli. et-tarīq eṣ-ṣáʿab. et-tarīq (húwa) ṣáʿab. el-fuṭūr húwa ḥádyr.

II. ána ʿaiján. énte keslān. húwa faqr. ána ráḡol ḡání. énte wálad keslān. el-wálad (húwa) keslān. húwa ráḡol ṣályḥ. er-ráḡol eṣ-ṣályḥ. énte (húwa) et-tágir el-ḡání. énte húwa er-ráḡol? húwa ána. — kitāb muḥīd. el-kitāb el-muḥīd. el-kitāb (húwa) muḥīd ketīr. en-náʿhr el-ʿarīd. en-náʿhr (húwa) ʿarīd bi-zijāde. — el-ʿés (húwa) ḡáli bi-zijāde. el-háua (húwa) taṭīf ḡiddaṅ. el-ḥábl (húwa) taṭīl bi-zijāde. húwa taṭīl biʿl-kifāje. el-bêt húwa ʿālī biʿl-kifāje. énte tágir ḡání ketīr qáuí. húwa wálad ṣályḥ ketīr. ána ráḡol faqr bi-zijāde. húwa ʿaiján qáuí. énte marīd ḡiddaṅ.

Uebung 2 (S. 220).

I. úmm β ályha. el-úmm e β - β ályha. el-úmm β ályha, oder el-úmm hje β ályha. — el-bínt el-gemle. bint maríða. el-bínt hje k'wajise ke \mathfrak{t} ir. — gáre \bar{g} anijje. el-gáre el- \bar{g} anijje. el-gáre (hje) \bar{g} anijje bi'l-kifáje. hje \bar{g} anijje bi-zijáde. — el-hára e \mathfrak{t} -tawile. el-hára hje tawile bi-zijáde. hje tawile bi'l-kifáje. — el-bínt (hje) ke \mathfrak{t} ir qáuí. hje farháne. já bínt, énti sa \mathfrak{d} e ke \mathfrak{t} ir. — el-bá'hr el-ázraq. áin (én) zárqā. el-áin hje zárqā. el-ábd el-áswad. el-gárije (hje) saúdā (sódā). el-wáraq el-ábjad. gárije saúdā. el-gárije e β - β audā hje társā wa hársā. el-bínt el-báidā (bédā) [hje] árgā wa hádbā. el-ámme el-ámjā.

II. (ána) kunt \bar{g} adbán \bar{g} iddan. — énte kunt farhán. já bínt, kúnti ke \mathfrak{t} ir qáuí. el-ábd kán bardán. el-gárije kánet \bar{g} úáne ke \mathfrak{t} ir. (ána) kunt a \mathfrak{t} sán qáuí. el-ámme kánet tabáne bi-zijáde. já wálad, (énte) kunt ke \mathfrak{t} ir. já bínt, énti bardáne qáuí. — (ána) kunt fi'l-bét embáryh (el-báryha). el-úmm kánet fi'l-óda el-jóm. já wálad, énte kunt fi'l- \bar{g} enine embáryh. já bínt; (énti) kúnti dá'imañ fi'l-medíne. kán má \mathfrak{t} ar qáuí fi'l-léle. — já wálad, fén el-kitáb? el-kitáb kán fi'd-dúláb embáryh. húwa hóna. fén el-gárije es-saúdā? kánet fi'l-óda el-hámrā. fén el-már'e el-ámjā? hje fi'l-óda el-hádrā el-jóm. — já wálad, fén el-bunduqtijje e \mathfrak{t} -tawile? hje hóna (húnā). háhóna, já sídi.

Uebung 3 (S. 225).

I. El-me'mūrín (hum) mu \mathfrak{g} tahidín. muslimín mu \mathfrak{h} ly \mathfrak{b} ín. el-mu \mathfrak{c} állim el-máhir. el-mu \mathfrak{c} állimín (hum) mu \mathfrak{g} iddín. el-hajjā \mathfrak{t} (húwa) mu \mathfrak{g} táhid. el-hajjā \mathfrak{t} ín el-mu \mathfrak{g} tahidín. — ána tabán. éh \mathfrak{h} nā tabānín. hje ha \mathfrak{g} láne. éntū meblūlín. hum zadānín. entás mu \mathfrak{s} ta \mathfrak{g} ilín (me \mathfrak{s} gūlín). — el-me'mūrín kánū \bar{g} adbānín.

el-ḥammālīn kânū tabānīn. el-ḥaddāmīn kânū bardānīn. (éhnā) kunnā murtāḥīn. (éntū) kúntū galtānīn. (hum) kânū mutekebbirīn. (éntū) kúntū mutegāsirīn. — el-úht eḥ-ḥālyḥa. aḥawāt ḥālyḥāt. el-ḥaddāmāt meḥgūlāt (līn). el-farrāsāt kânū muḡtahidāt (dīn). el-ammāt kânū ḥādyrāt (rīn). — el-ōdāt k'wajīse (kuwāijisāt). en-nehārāt qaḥīra. sāāt ḡālije. es-sāāt kānet ḡālije. el-ōdāt (ḥīje) zārqa. en-nebātāt (ḥīje) ḥādrā.

II. fi's-sīta en-nehārāt qaḥīra ḡiddaḥ. — fēn el-ḥaddāmāt? kânū fi'l-ōda el-bāidā (bēdā). — el-ḡāre (ḥīje) imrāt ḥālyḥa keḥīr. el-ḥaddāmāt ḡūānīn qāuī el-jōm, kânū muḡtahidīn keḥīr fi'l-ḡenīne. embāryḥ (el-bāryḥa) kânū meblūlīn wa bardānīn. — fi'l-ārd nebātāt muḥtālife (fāt). fi'l-medīne ḥārāt ṭawīle. fi'l-qārje el-qarībe ḥabbāzīn wa ḡeżzārīn (qaḥḥābīn). fi'l-medīne el-qarībe muḥallimāt māhirāt.

Uebung 4 (S. 234).

en-nehār fi's-sīta qaḥīr. en-nehārāt fi'ḥ-ḥēf ṭawīle keḥīr. en-nēḡm ḥūwa ḡīsm nūrānī. en-nuḡūm ḥīje eḡsām nūrānīje fi's-sāma. en-nuḡūm ṭālyāt (ṭālyā). — fēn el-ḡḥwe? hum fi'l-qāca el-ḥādrā. fēn el-ḥaddāmāt? hum (ḥūnna) fi'l-ḡenā'in (beesātīn). — el-ḡīrān (hum) riḡāl sātīrīn qāuī. el-ḡārāt kânū (kūnna) nīsa ḥālyḥāt. el-ḡīrān kânū nās m'lāḥ. — et-tuḡḡār kânū ḡānijīn (aḡnījā); el-ān hum fúqarā. el-úmarā kânū fúqarā, el-ān hum ḡānijīn keḥīr. hum riḡāl eḥrāf. hum min el-akābir. — el-qāāt k'wajīse keḥīr. el-ḥārāt carīda (ārād) bi-zijāde. el-ḥīān wāsyā bi'l-kifāje. — er-riḡāḥ kānet sedīde bi-zijāde. el-aqmīse (ḥīje) ṭāḥīne qāuī; ḥīje ḥāmra wa zārqa. — en-nīmsāwīje hum nās m'lāḥ. el-baḥrīje hum sātīrīn keḥīr. el-qawwāse ḡāfījīn. — fi'l-medīne el-qarībe mukārīje keḥīr (keḥīrīn). fi'l-mūdun el-keḥīre qawwāse keḥīr.

Uebung 5 (S. 241).

I. hal tekûn (énte) ráđı? (ána) mā akûn ráđı. hal entû bardânın? (náhn-, éhnā) mā nekûn bardânın. hal kânet honâk? mā kânet honâk. — (Vulg.) mā entâs (mantâs) tabân? mā anıs (manıs) tabân. mā huş (muş) hâđyr? lâ, jā stđı, mā huş hâđyr. fên es-sıtt? mā kânétıs hóna? nácam, jā stđı, kânet hóna. mā entûs (mantûs) farhânın? mā ehñâs (mahñâs) ráđıjın. — el-gízme mā hıs daijýqa bi-zijâde. a-mā tekûn el-ğugre wâsyca ketır. lâ, jā stđı, mā hıs wâsyca bi'l-kifâje. — el-qazâze lâ tekûn mal'âne. el-kufıf tekûn daijýqa bi-zijâde. — jā aulâd, mā kuntûs fı's-sâq éntü? nácam, jā stđı, (éhnā) kûnnā honâk. jā aulâd, hál lâ tekûnû fı'l-mekteb es-sâca etñen?

II. fı's möje wa ħúbz? aıwā, fıh. lâ, mā fı's. fı's zêt fı's-sırâğ? lâ, mā fı's zêt fı's-sırâğ. kâns fıh möje fı'l-gârre? aıwā, kân fı'l-gârre. lâ, mā kâns fıh. — mın húwa es-std? húwa nimsâwi. mın énte? âna farânsâwi. mın ħıje es-sıtt? ħıje nimsâwıjje. — ês min sâğara hâşı? ħıje nâhle. ês min ħaiwân hâşâ? húwa timsâh. ês min țêr hâşâ? ħıje wâzze. — el-wâzz húwa țêr nâfy. et-timsâh húwa ġêr nâfy. hâşa'l-wâlad ġêr-mu'âddab. hâşı el-ğaddâme ġêr sâkır. — hal lâ tekûnû hóna bâd búkra es-sâca ț'lâje? nekûn hóna búkra (ğâdâ) es-sâca âhad, wa-lâkin bâd búkra es-sâca etñen lâ nekûn hóna.

Uebung 6 (S. 247).

I. hâşa'l-bêt (hal-bêt). hâşa'l-wâlad (hal-wâlad). hâşı el-mar'e (hal-mar'e). hâ'ulâ'i et-tuğğâr. hâ'ulâ'i el-ğaddâmın. hâşı es-sâât. hâşı el-esğâr. — hâşâ âsad. hâşâ húwa el-wâli. hâşı ħıje es-sıtt Hânem. hâ'ulâ'i en-nâs (hum) ħaddâmın (ğuddâm). hâ húwa es-sıd Hâsan. hâ ħıje es-sıtt

Zéinab. — hāṣa'l-kitāb mufīd. hāṣi et-targāme hāṣane. hāṣa't-tāgīr ḡānī. hāṣa'r-rāḡol (har-rāḡol hāṣā) ācraḡ. hāṣi el-mār'e (hal-mār'e hāṣi) āmǰā. — hāṣā nebīd hōlu (ḡulw). — hāṣā bortuqān tājjīb. hāṣi targāme hāṣane. hāṣi šāḡara ālije ketīr. — hāl fī hāṣi el-ḡenīne nāhl (fīs nāhl fī'l-ḡenīne di)? nācam, jā sīdī, fī hāṣi el-ḡenīne nāhl, wa fī hāṣa'l-ḡadīr sāmāk. hāṣā šē aḡīb. hāṣa's-šē kiḡb. lā, hāṣi hīje el-ḡaḡtqa. šē hāṣa'l-kelām? — hal-wālad keslān. hal-ḡad-dāme ḡaḡffe. har-rāḡol hāṣā hūwa et-tabīb. hal-ḡārije hāṣi (hīje) muḡtāhide. has-sāca hāṣi ḡālije bi-zijāde.

II. el-ḡyḡān da qāuī. el-bāḡle di daḡfe. el-qārje di maamūra. el-ḡaddāmīn (ḡuddām) dōl keslānīn. et-tuḡḡār dōl ḡaddācīn (ḡaššāšīn). es-sūḡl da βāab. — da (di, de) sūḡl βāab. da kelām mufīd. da ḡémel ācraḡ. da ṡamar hōlu. da šē aḡīm. da nehār laṡf. di lēle muzlīme. el-ārab dōl (hādōl el-ārab) ḡarāmīje. en-nās dōl (hum) bedāwīje min el-ḡiḡāz. — da'l-wāqt da nýβf en-nehār (di'l-wāqt di ed-dú'hr (ط)). da'l-wāqt da es-sāca ṡlāṡe. da'l-wāqt el-eḡān. — hāṣāk er-rāḡol (er-rāḡol dāk) hūwa es-seḡr el-īnkeltzī. hāṣāk et-tāgīr (et-tāgīr dāk) hūwa el-qōnβul el-farānsāwī. es-sīd dāk (hūwa) el-wekīl en-nīmsāwī. hāṣk es-sītt (es-sītt dīk) hīje nīmsāwīje. hādōk el-baḡrīje (el-baḡrīje dōk) hum nīmsāwīje. hādōk es-sīttāt (es-sīttāt dōk) farānsāwīje. — el-ḡémel dīkhūwa (dīkha'l-ḡémel) āḡmar. el-ḡeḡīn dīkhūwa (dīkha'l-ḡeḡīn) ābjad. dīkha'l-īnkeltzī hūwa es-seḡr. dīkha'l-jehūdī hūwa el-qōnβul el-amerīkānī. er-rīḡāl dīkhum bedāwīje šāmījīn.

III. bi-kām hāṣā? (bi-qaddēs [b'ēs-ḡāl] de)? bi-ḡyrsēn. bi-kām el-ālbē di (el-ālbē-di)? bi-ṡlāṡet qurūs. da ḡālī bi-hāṣa's-sýr. — bi-kām ed-ḡīrāc min hāṣa'l-ḡūḡ el-āswad (hal-ḡūḡ el-āswad qaddēs ed-ḡīrāc)? bi-rijālēn. da ḡālī bi-zijāde.

lā, jā sīdī, da rahīṣ qāuī bi-hāṣa's-sýr. — bi-kām el-ḥúbz (el-és) di'l-wáqt? el-ḥúbz di 'l-wáqt bi-árbaḥ qurús el-óqa, wa 'l-láḥm bi-ḥámse qurús er-rátl. — jácnī el-ḥyṣān da li 'l-bêc (baic)? el-bāḡle di li 'l-bêc. ána mészgāl min eṣ-ṣúbbḥ li 'l-mésa. éntum taijibtn? taijibtn, el-ḥámd li 'llāh. — qaddés min el-mā' fī ḥāṣa'l-gúbb? qaddés min el-ahṣíne wa 'l-bigāl fī tilk' el-qárje (fī díkha 'l-qárje)? — jā tára, kām húwa baḥd min hóna? húwa mlén tāmén min hóna. — jekún éé náfy. és fá'ide tekún fī díkhā? jekún ḡer náfy. tekúnš fī 'l-bêt énte el-léle di? di 'l-léle (ána) akún fī 'l-bêt es-sāca tīca.

Uebung 7 (S. 255).

I. bêt-ī (el-bêt metâī [äg. b'tâī]) húwa wāsy. úḥtī kánat fī 'l-qáhira. sikkín-ak (es-sikkín metâ(ak) húwa ḥádd (od. qáty). baḡlét-ak (el-bāḡle metâ(ak) [äg. b'tâ(etak, b'táhtak)] ḥíje árgā. séf-uh (es-séf metâ(uh) min bülád (fulád). bunduqíjjet-uh (el-bunduqíjje metâ(uh) ḥíje tawíle ketír. ṣanādítq_a-hum (eṣ-ṣanādítq metâ(hum) [mutû(hum, äg. butû(hum)]) ḥíje mal'áne. sācát-hā (es-sāca metâ(hā) [äg. b'tâ(áthā)] min dáhab. — ḥaddām-nā (el-ḥaddām metâ(nā) húwa ḥábaší. ḥaddāmín.nā (el-ḥaddāmín metâ(nā) od. mutû(nā) hum min négd. ḡārijétnā (el-ḡārije metâ(nā) [äg. b'tâ(átnā)] ḥíje fī 'l-ḥéme. ṣanādítq_a-kum (eṣ-ṣanādítq māl_a-kum) mā ḥís šaqíle. baḡlét-kum (el-bāḡle ḥáqq_a-kum) mā ḥís seríca. farás-hum (el-fáras tabáat-hum) ḥíje aṣíle. sujúf_a-hum (es-sujúf síjjét-hum) mā ḥís ḥádda (qátya). — fēn abú-ja? abú'k wa aḥú'k hum fī ḥémet-ī (fī 'l-ḥéme metâī). aḥú'h wa abú'h mā kánús ḥādyrín.

II. kām séne úmr-ak (od. és qádr úmrak? od. úmrak fī és)? úmr-ī ásrín séne. abú'k líssā ájis (ḥájj)? nácam, jā sīdī, húwa líssā ájis (ḥájj). és qádr úmr-uh? úmr-uh sabádn séne. wa és ísm-uh? ísm-uh Aḥmed. — úḥt-ak eṣ-

βaġira, kām sēne úmri-hā? úmri-hā sitt sentn. aḥŭ'k eβ-βaġir és ism-uh (kéf húwa ism-uh)? ism-uh Zeid. wa énte kéf húwa ism-ak? ism-ī húwa Beštr. — nehār-ak (mesâ-k) saâd, jā sîdî! kéf ḥâl-ak (kéf aḥwâl.-kum? kéf ḥâtýr-kum)? el-ḥâmd li'llâh, bi-kúll ḥêr; wa éntum, kéf ḥâtýr-kum? bi'l-ḥêr, el-ḥâmd li'llâh. — mîn kân fi 'l-bêt? ána wâḥd-ī, lâ ġêr. mîn kân fi 'l-ḥême el-kebîre? abŭ-ja wa aḥŭ-ja (áb-ī wa áḥ-ī), lâ ġêr. mîn jekŭn ḥâdyr? el-qâdî wa 't-tabib, lâ ġêr. wa énte áidañ (kemân)? wa ána kemân.

Uebung 8 (S. 266).

I. andák's qálam? andī aqlâm wa ḥýbr wa wáraq. and.húm's kútub? and.hum kitâb .wâḥyd fáqat. hal anduh aulâd? aiwā, jā sîdî, anduh t'lâtet aulâd? hal hum kibâr? lâ, jā sîdî, hum lissâ βyġâr. — kām áḥ andak? mā andis. kām úḥt andihā? andihā árbaḥ aḥawât. andák's ġŭḥ áswad? nácam, andī ġŭḥ áswad arîd. — and.kúm's ḥaddâdîn? aiwā (ájuwā), andnā ḥaddâdîn wa negġârîn, wa ḥaijâtin kemân. and.húm's tawāḥîn? lâ, mā and.húm's tawāḥîn, wa lâ wâḥyde (wâḥde). and.hum .wâḥyde báss (od. fáqat). — hal andak wáqt? aiwā, andī wáqt el-ân. lâ, mā andis wáqt li'l-léab. a-and.kum aḥbâr? aiwā, andnā aḥbâr muḥimme. — fên kúnt énte embâryḥ? ána kúnt fi'l-ġâmic el-ákbar. máca mîn kúnt honák? máca abŭja, — bal, máca aḥŭja. wa ámmak, kân fên? kân's mácakum áidañ? lâ, mā kân's mácanā. a-mácakum fulŭs? aiwā, mácanā eṭnâsar qýrâ. ána máca t'lâṭe qurŭs fáqat.

II. hál el-bêt da lákum (lúkum)? aiwā, el-bêt da lánā. jekŭn lánā fulŭs keṭtr. jekŭn lákum honák cařrîn rijâl fi's-sá'hr. mā jekŭn's li ḥôf. ána áidañ, mā kân's li ḥôf. — kām sēne lāhā? lāhā ḥamstâsar sēne. wa aḥŭk, kām sēne láhu

(luh)? aḥtja, luh caśrīn séne. ibn ámmī jekūn luh bá'd ḥámset áshur etnēn wa caśrīn séne. mā kán's mátar el-jóm, rubbámā jekūn lánā mátar búkra. — ḥāsi en-náhle láhā támar ketír, wa ámmā díkhā (*od. tīlk el-úhra*) fa-lá. el-ḥyḥān m'tāī, luh qúwwe wa βábr, wa ámmā m'táak fa-lá. el-gímāl mutúnā, láhā nesát, wa-ámmā mutúakum fa-lá. mā lák's βábr. — luh dáqan. láhum (lúhum) sawārib wa lýha tawfile. el-úsquf láhu lýhje tawfile ketír. — eḥ-ḥanādīq mutúak, mā lahá's qufúl. bigāla-kum, mā lahúm's nicāl. el-gúbbe b'tācatī, mā lahá's ezrār. — lí kelām máakum. kán's lak mucásare máuh? lá, mā kán's lí mucásare máuh. hál mā láhu jád fi ámr.kum? láhu (luh) itibār cazm ánd el-mélik.

III. fēn húwa sákin el-qādi? húwa sákin ála jemīn-nā, — bal, ála símālī-nā. kánet gálice ála jemīnī, wa aḥūhā kán gálic ála símālī — hál el gāda ála 'l-má'ide (súfra; táwola)? lá, el-gāda mā hus ála 'l-má'ide. já sfdī, ála 'l-báb ḥammāl wa máuh ḥandūqēn. hál es-sárg' ála baḡlétī au lá? lá, es-sárg' lissā mā caléhā. — el-igtihād wa'β-βábr wāgīb ála 'l-ḥādīm, el-ádab (es-salbáne) wa'l-besáse ḥje wāgíbe ála'l-insán el-mutemáddin. já wálad, el-itāca wāgíbe alék. — ánd mīn el-ḥáqq? kán el-ḥáqq ánd et-tāgír, wa ámmā el-ḥammāl kán el-ḥáqq aléh. el-ḥáqq alék. má lí šámb.

IV. bi-kám alék sácatak el-gédide? gubbéti ez-zárqā caláija bi ásara rijālāt. fārasī di el-bálqā caláija bi álf rijāl. ḥāsa'l-kitāb el-árabī húwa βáab ála'l-wálad eḥ-ḥagír. es-súql kán βáab aléh. el-ḥýml (haml) da /aqīl ála gémel-ak ed-dādī. el-bardáca m'táak (b'tācatak, b'táhtak) ḥje daijýqa ála ḥymāretī. el-búrnuš m'táuh kán qaḥír caláija. el-barānis mutúakum ḥje tawfile calénā wa /aqīle. — kám lak aléh? lí caléh ḥámse wa caśrīn qyrś, wa ála aḥūh li-abúja ḥamstásar, wa ámmā ána, fa caláija lí Ḥásan carbaḥn rijāl. hál luh tálab

alék? lá, — bal li ana íalab aléh. — mā alék's hōf mínna! alékúm's hōf mínni? mā alēnā's hōf mínkum. aléh hōf mínnak, wa ámmā aláija ana fa-lá. ilék cánnā! ilékum cánni! er-rágol da hesís besís, wa ámmā dikhúwa fa aláija hōf mínnuh.

Uebung 9 (S. 274).

I. Ibn el-imám ámr-uh t'mantásar séne. zōget el-qón-bul híje bedkat el-gémál. bint el-qādī el-bedkat el-gémál ism-hā Zéinab. — báǧlet háša'l-musáfir mā lāhā sárg. na-βíhat abū-nā kánet náfyca lánā. — es-séne fihā (od. li's-séne) árba fuβúl, wa híje fáβl er-rabī¹⁾ wa fáβl eβ-βéf wa fáβl el-ħaríf wa fáβl es-síta. fáβl el-ħaríf húwa awán²⁾ el-fawákih³⁾. el-insán láhu cainén (ēnén) li-ħásset⁴⁾ el-báβar, wa udnén li-ħásset es-sámca. — kám ádad (ýddet)⁵⁾ á'hl mýβr? ádad á'hl mýβr ġēr el-qáħira húwa ř'láte melájrn. — tába: mtn (li-mén, vlg. li-mtn) háša'l-qáβr. húwa qáβr ġenáb hydív (hydíwī) mýβr. tába: mtn háši el-ġimál? híje ġimál es-séh ábd-el-qádir. jā qādī el-quďát⁶⁾, es ráj-ak⁷⁾ wa ħúkm-ak fi hášā [fi háši el-mádde⁸⁾]?

II. áħad ábíd háša's-séh húwa naβránī. řħda ħaddā-mát (ħawádim) háši es-sitt híje fransāwřije. hát qandīl min háši el-qanādīl! hášā húwa qáβr min quβár el-ħydív. el-efráng' (el-firéng') láhum náuc madám min el-libás wa'l-ákl wa's-súrb. fi ġená'in el-aġnífjā anwá: sáтта min el-fawákih. — fi sácat wuβúl⁹⁾ šálik (ďák) el-mektáb ana kunt ánduh. kátib

¹⁾ رَبِيع. — ²⁾ أَوَان. — ³⁾ فَوَاكِهِ pl. فَوَاكِهِ. — ⁴⁾ حَوَاس pl. حَاسَّة. — ⁵⁾ عَدَد od. عِدَّة. — ⁶⁾ قَضَاة. — ⁷⁾ رَأَى. — ⁸⁾ مَادَّة Materie. — ⁹⁾ وَصُول.

sírr háďret el-wáli húwa min macárif-í. é náu(nebát (od. min en-nebátát) hášā? híje ságárat tin. é náu(haiwán hášā? húwa ġazál ábjad. anhár (ánhur) bilád es-sūdán wa ġibáli-hā híje macrúfe (ġér macrúfe) ándnā. ýhwet el-caris wa'l-(arús¹⁾) wa ahawát-humā kánū (ġér) hāďyrín. — ġúbbet zubéjde ez-zárqā híje mumazzáqa²). qaftán el-imám et-tawíl húwa mumázzaq áidañ.

III. quβúr el-úmarā es-sáhyqa híje min híġáre menhúte. — súr el-medíne fihā abwáb min hášab. láhā fustán³⁾ (min) bézz wa ġúbbet ħarír (ġúbbe min ħarír). ála má'idet el-emír kánet βuhún bellúr (billáur) wa awáni fydda ketíre min kibár wa βyġár wa sámáďán⁴⁾ dáhab kebír. — kán mácanā láhm ġánam bárid wa qazázetén nebíď. qazázet en-nebíď kánet mukassáre⁵⁾. fenāġín el-qá'hwe híje βínijje. — hát lánā fingānén qá'hwe! hát lúqmet es wa kubbájet má(mōje)! húď suwájjet láhm bárid! — bi-kám rátl (el-búnn) búnn? rátl súkkar da'l-wáqt bi-t'mánjet qýrs. é náu ġúh ándak? ándí ġúh áswad, caríd, inkelfzí. bi-kám đirá(uh (eď-ďirá(minnuh)? eď-ďirá(bi rijālén wa nýβf. — kám rás hél li-séh háši el-qabile? ánduh ásrín rás hél wa májetén rás ġémel.

IV. ána kúnt mudtáġí⁶⁾ taht zýll ságárat tút. kúnna mudtáġídn fí zýlál asġár et-tuffáħ el-álije. — wázn⁷⁾ (mízán) háša'z-zumúrrud⁸⁾ bi-qáďď es? háša'z-zumúrrud wázn-uh t'mánjet qarārít (tiscatásar qírát). irtifá(háši el-ġibál ála sáħ el-báħr bi-qáďď es? šálik el ġébel el-áli, irtifá(uh ála sáħ el-báħr (háms wa ásrín álf) sábc wa ásrín álf wa t'látmije (tultmáje) wa t'mán wa ħamsín qáďam. háši el-óďa túli-hā⁹⁾

— شَمْعَدَان⁴⁾ — سُطْطَان³⁾ — مَمْرَف²⁾ — عَرِيْس وَعَرُوس¹⁾ — طُول⁹⁾ — زَمْرَد⁸⁾ — وَزْن⁷⁾ — مُصْطَاجِع⁶⁾ — مَكْسَر⁵⁾

(ašrīn (hamstāšer) hātwe¹⁾ fi (ārd²⁾ tīsa (sāb³⁾) haṭawāt. hāša't-tāgīr el-ġānī sābyqañ hūwa el-ān (adīm el-māl. hāša't-tāgīr el-ādīm el-māl kān ġānī keṭīr sābyqañ. šarīk-ī kān (adīm el wefā. — eš-šarīk el-ādīm el-wefā mā kánš ḥādyr. — zōġét-uh hīje (adīmet el-āql. zōġét-uh el-ādīmet el-āql kānet sābab³⁾ ḥarāb⁴⁾ bēt-uh. yḥtilāl⁵⁾ el-aḥwāl fi bilād eš-šarq min (adam et-tartīb wa'n-nizām. fi bilād es-sūdān el-ġēr el-mutemaddīnīn yḥtilāl dā'im⁶⁾. — eš māna qōl-kum⁷⁾: „hāšā rāġol mutemāddīn!“ hīje (ybāre⁸⁾ (an „rāġol mute'āddīb, kāijīs, ḥabīr⁹⁾.“ el-lā'hġe ed-dāriġe¹⁰⁾ el-ġēr en-naḥwīje mā hīje mustamāle¹¹⁾ (and el-ūlamā, wa lākīna-hā mustamāle (and et-tuġġār.

V. ed-dābbe m'tā (b'tāat, b'tāht) el-ḥāġġ¹²⁾ (ez-zā'ir) hīje (ārgā. ed-dawābb m'tā (butā) el-ḥuġġāġ (ez-zuwwār) hīje taḥāne (hum taḥānīn). el-ḥēme m'tā eš-šēh hīje fī wāst (wāsāt, wust) el-ḥýlla¹³⁾. el-qāšr m'tā el-emīr hūwa (āla šāti' (šātt)¹⁴⁾ ed-dīġle¹⁵⁾, — bal (āla šāti' el-furāt¹⁶⁾. eš-βanādīq ḥāqq (māl) el-musāfirīn hīje mal'āne, wa-lākin eš-βanādīq ḥāqq el-ḥuġġāġ (ez-zuwwār) hīje ḥālije¹⁷⁾. — tāba min ḥāši el-ġārije es-sōdā? ḥāši el-ġawārī es-sūd (el-bīd) hum tāba šēḥ el-qāfile. tāba min el-bardāca di? el-bardāca di tāba (šījjet) mučallim el qāfile. wa hāša'l būrnus el-ḥāsīn māl min hūwa? hūwa šīdañ māl mučallim el-qāfile. — el-bābūġ¹⁸⁾ da hūwa

1) خَطْوَة pl. خَطَوَات. — 2) عَرْض. — 3) سَبَب. — 4) خَرَاب. —

5) اِخْتِلَال. — 6) دَائِم. — 7) قَوْل. — 8) عِبَارَة Erklärung d. i. *soviet als.*

— 9) مَتَلَدِب كَيْس خَبِير. — 10) دَارِج. — 11) مُسْتَعْمَل. — 12) حَالِج pl.

شَوَاطِي pl. شَوَاطِي. — 13) وَسْطِ الحَلَّة. — 14) زَوَار pl. زَوَار. — 15) حَتَّاج

od. شَط pl. شَطُوط. — 16) فُرَات. — 17) حَالِي. — 18) بَابُوج

pl. بَوَابِج.

dájjyq ála rígl-ī; tábaḥ mīn húwa? el-bawābíg di htje tábaḥ ḥál-ī. en-nád m'táḥ el-ḥáfir¹⁾ de mukassáre. el-ḥawáfir m'táḥ ḥujúl-nā htje megrúḥa²⁾. en-níál m'táḥ dawább-kum htje mukassáre. — er-ráhl³⁾ m'táḥ náqat-ak⁴⁾ (ráhl en-náqa m'táḥak) /aql aléḥā. wa'r-riḥál m'táḥ nūq-kum (riḥál en-nūq m'táḥ-kum) htje /aqtle aléḥā áidañ.

Uebung 10 (S. 289).

I. muḥállim el-qáfle ḥāṣā ḥāḥyb mál ketír. séḥ beléd-kum húwa qalíl el-áql wa'l-ádab. bínt-uh htje ḥásanet el-wág'h wa's-síre, wa ámmā íbn-uh fa-húwa qabíḥ (béśic, beśic)⁵⁾ el-mánzar⁶⁾ wa rádī es-síre. — ána bári', nazíf el-jadén. emír-nā ḥāṣā (húwa) kerím en-náfs. — láhu íbn káml es-sínn. es-sább el-káml es-sínn wa ḥāḥyb áql húwa dá'hr⁷⁾ úmm-uh. — ḥāṣa's-sább (húwa) ḥamíd el-aḥlâq. ḥāṣi es-sábbe htje bedíat el-gemál wa ḥamídet el-aḥlâq. hadól (ḥā'ulá'i) es-subbân (el-banât) ḥisân⁸⁾ es-síre (od. es-sulák⁹⁾). kân láhu bínt bedíat el-gemál, wa lákin radíjjet es-sulák.

II. er-rágol da ḥāḥyb áql ketír. el-qáđi húwa rágol ketír el-yḥsân. kân láhu waladén, wa ísm el-kebír séms ed-dín muḥámmed wa' ḥ-ḥaḡír nūr ed-dín áli. kân lí wálid táḡír wa kân ḥāḥyb mál ketír. — bá'ad et-tuḡḡár kân ḡání ketír el-mál, ḥāḥyb abíd wa ḡawārī, wa láhu ḡyddet nísa wa aulád. kân melík azím es-sân¹⁰⁾, áli es-sultán¹¹⁾, wa kân ḥāḥyb mál

¹⁾ حَافِرِ pl. حَوَافِرِ. — ²⁾ مَجْرُوحٍ. — ³⁾ رَحَلٍ pl. أَرْحَالٍ u. رِحَالٍ. — ⁴⁾ نَاقَةٍ pl. نَوَاقٍ. — ⁵⁾ بَشِيعٍ; قَبِيحٍ. — ⁶⁾ مَنَظَرٍ. — ⁷⁾ رُحْلٍ. — ⁸⁾ حِسَانٍ pl. z. حَسِينٍ (u. حَسَنٍ). — ⁹⁾ سُلُوكٍ Wandel. — ¹⁰⁾ شَأْنٍ Ansehen, Ehre. — ¹¹⁾ سُلْطَانٍ Herrscher; Herrschaft, Macht.

gézil¹⁾ wa áskar aziz, wa kân şü macrife gâijide wa ráj wa tedbir²⁾. — şálik el-báhr fih g'ezá'ir melihat er-rustâq³⁾ wa híje şawát asgâr wa ajjár (tujûr). tílk el-medíne híje ketfret el-á'hl wa macmûra⁴⁾.

III. şálik eß-ßaná'id húwa şü şoq selim. há'ulá'i el-mußawirtin hum şáwi şoq selim. húwa min şáwi'l-qußûr wa'l-besâtin. — el-insân húwa şü áql wa hurrijje. úwad háşa'l-bêt híje şawát zawája. háşi eß-ßûra híje şát sít qa-wáid. — háşi eß-şágara híje şát zýll. tílk el-asgâr el-álije híje şawát zýll. báhyra şát ř'lát medáhyr kânet rásije fi'l-mársa. çyddet (عدد Anzahl) súfun (sefâ'in) şawát ř'láte şawári kânet rásije fi marâsi el-áßyme (el-qâcyde). þunnâc el-qâcyde hum máhirin ketřr. háşa 'r-rágol húwa þányc máhir qáui, wa lákin ařúh húwa min arbáb el-mégliis. — húwa ibn bêt. íbn kâm séne húwa? húwa íbn arbađn séne. já ábû šawárib, hal háşá húwa eř-řaríq el-mustařim?

IV. báäd (min) el-ásákir kânû mutesállýhín. báäd en-nás fúqarâ (od. faqr), wa báäd_u hum ađnijá (od. ġānī). báäd el-wúzarâ hum á'hl ádl wa inßáf⁵⁾, wa báäd_u hum á'hl zúlm wa gôr⁶⁾. — nawátt_u hum báäd_u hum inkelizijjín wa báäd_u hum nimsáwíjjín. báäd_i-nâ kânû gálišin wa báäd_i-nâ qâ'imín (od. qyjâm). báäd_u-kum muđtahidín, wa báäd_u-kum keslânín. báäd_u-hum min en-naßâra, wa báäd_u-hum min el-muslimín. — báäd el-auqât (od. auqâtañ) kân háđyr, wa báäd el-auqât (auqâtañ) kân ġá'ib. báäd el-ařjân (od. ařjanañ) kân farřân (heřis besis), báäd el-ařjân (ařjanañ) kân zadân.

V. kúll el-etřák hum (od. el-etřák kúll_u-hum) min el-

¹⁾ جَزِيلٌ reichlich. — ²⁾ تَدْبِيرٌ kluge Anordnung, Klugheit. — ³⁾ رُستاقٌ pers. — ⁴⁾ مَعْمُورٌ gut kultivirt. — ⁵⁾ عَدْلٌ وَأَنْصَافٌ — ⁶⁾ ظَلَمٌ وَجَوْرٌ.

muslimîn. kúll en-nâs hum (en-nâs kúll_n-hum) yḥwân. kull el-múduḥ (el-múduḥ kúll_n-hâ) taḥt ḥúkm-uh. kúll ḥâṣi el-bilâd (ḥâṣi el-bilâd kúll_n-hâ) muḥṣýbe, wa-lâkin láisat kúll_n-hâ maḥmûra. (asâkír-nâ kúll_n-hum súġ(ân¹), wa lâkin láisû kúll_n-hum mudarrabin. — kúll uwâḥyd fi ḥâṣi el-bilâd táḥt ḥúkmî wa taṣarrúf-î²). kúll ráġol láhu zôġe (kúll már' luh már'e, od. kúll imr luh imrát). láisû (láisat) li-kúll imrát aulâd. fi kúll medfne maḥkâme. kúll jôm húwa sakrân. ḥfje mustâġile kúll en-nehâr. — kúll_n-nâ (náhn ġemîcâñ) taḥt ḥúkm-ak. kúll_n-kum medjûnîn li. mā kânûs kúll_n-hum muḥtîdn láhu. ġemîdhum kânû luṣûṣ (od. surrâq)³). el-âsja di kúll_n-hâ kídb. — el-qârje di láhu bi-âsr_n-hâ. láisat ârd el-cyrâq kúll_n-hâ muḥṣýbe. bilâd-uh kúll_n-hâ ḥarâb. kúll nuqûd-î mablâġ-hâ âsrîn qýrs. kalâm_n-kum kúll-uh kídb. — fên rufaġa-nâ? ġemîdhum fi's-sefine (hum fi'l-mârkab ġemîcâñ). fên el-edwije? kúll_n-hâ fi ḥúrg et-ṭabîb (el-ḥakîm). el-esliḥe di kúll_n-hâ ṣâda. hât kúll_n-hâ! ḥúḍ kúll_n-hâ! ḥúḍ kúll-uh! — kúll „wâḥyd (âḥad) mínhum á'hl /ýqa (týqa). hal máca kúll_n-kum esliḥét-uh? kân máca kúll „wâḥyd mínâ álf rijâl wa ákṭar kemân. kân li-kúll sefine min ḥâṣi es-súfun el-inkeliztije árbaḥ medâḥyn wa ṭlâṭe ṣawâri. — min ġumlet-hum ýddet abîd súd. láhu ġumlet zawâryq (qawârib) ṣaġira. âna kúnt honâk ġumlet mirâr (emrâr).

VI. énte mi/l (miṭl) el-wâḥs. mā húwa mí/l-ak (qâdd-ak) fi'l-ġlm wa'l-mahâre. éntû aḥrâr (od. ṣawî ḥurrîjje) mí/l_n-nâ. — éntû kúll_n-kum mí/l bácaḍ_n-kum. hal kúll_n-hâ fârd sé ándak (hal kúll sé zaij bácaḍ-uh ándak)? el-eṭnên fârd sé ándî. kân láhâ libâs sébih bi-búrnuṣ. — ḥfje qâdd-ak fi'l-

¹) شَجَاع pl. شَجَاعَان. — ²) تصرف Verfügung. — ³) سارق pl. سَرَّاف.

Amr. mā entās qādd-uh fi'l-ḡina (mā entās ḡānī qādd-uh). mā entās qāddi-nā (zāiji-nā). el-bāḡl mā huš qāuī zāij el-ḡemel. Zeid mā huš kebīr zaij Amr. libās-uh mā huš āla zāij es-sarqijjīn. — hāṣa'l-bézz ābjaḍ ka't-tālg. ālim bi-lā āmal ka-sāḡara bi-lā ṭāmar. aurāq hāṣa's-sāḡar (*Baumart*) wa anwār-uh (nawāwīr-uh) ka-sāḡar el-kāraz sāua. — hāṣā mute'āddib kāijis bi-qādr, mā ṣālik el-āḡar ḡāhil ḡābī. qādd aḡūk mute'āddib, qādd énte ḡalīz (énte ḡalīz bi miqdār mā aḡūk mute'āddib). hal ānd_nkum qādd mā ānd_nnā min el-fulūs? ānd_nnā qādd mā ānd_nkum mīnnuh.

Uebung 11 (S. 304).

I. er-raṣāṣ hūwa āqal min el-ḡadīd. hūwa ākbar (āṭwal) min aḡū'h. en-nā'hr da ācrad min nā'hr ṭūna. ed-dārs eṭ-tānī āṣab min eṭ-tāliṭ, wa lākin ed-dārs el-ḡāmis āshal min er-rābic. mā fīh nā'hr āṭwal fi'd-dūnja min bā'hr en-nīl el-mubāarak. — hīje āḡsan min ūḡt-hā. el-bīnt di hīje āṭwal min ūmm-hā. ūḡt-hā hīje āḡsan el-jōm. Zēinab hīje āḡmal min Zulēihā. hāṣi en-nāḡle hīje āda min sāḡarat el-kāraz. — hāṣi el-sāḡar āda min hijāmi-nā. uwāḍ-nā hīje āsua min uwāḍ-kum wa ānwar. el-aṭṭbbā (el ḡūkamā) hum ādam min el-quḍāt. āna āṭwal mīnnak, énte ādam mīnnī. hūwa āḡmal mīnhā. hīje āḡsan mīnnuh. nāḡn_n āqwa mīnkum. — éntū muḡtahidīn ākṭar mīnnā. hum aṭṭsānīn ākṭar (asādd el-āṭās) mīnnī. ēḡnā muta'āḡḡirīn ākṭar mīnhum. — éms kān ābrad min el-jōm. hāṣa'l-ḡūḡ ācrad min ḡēr-uh wa āḡwad wa āḡla. lāisat hāṣi el-ḡūḡre muḡṭime ākṭar (muṭṭime ākṭar od. āctam) ¹⁾ min ḡēr-hā. bal hīje ānwar.

¹⁾ عَتَمَ; مَعْتَمَ; مُظْلِمَ.

II. el-byḡāl hum (h̄tje) āḡla min el-kúds¹⁾, bal min el-fuhúl²⁾. lā, el-h̄el el-aḡtle h̄tje āḡla bi-keṭṭr. nūr el-qámar húwa aqáll bi-keṭṭr min nūr es-séms. — el-qámar aḡḡar min kórat³⁾ el-árd bi t̄sac wa arbaṭn márre. el-h̄ásab aḡáff min el-mā. ána ákbar (fi'l-úmr) mínnak bi-sá'hrên. húwa ákbar mínnak bi-ṭarīqên. h̄ása'l-gébel áda min ṣálik el-áḡar bi-alfên qádam. — éms kân (kânet) er-r̄th asádd bi-keṭṭr mínnuh (mínhā) el-jôm. fi'l-kélb h̄ásset es-sámm áqwa wa adáqq bi-keṭṭr mínhā fi'l-insân. kátret es-súr̄b fi'l-bilád el-h̄arra adárr mínhā fi'l-bilád el-báride. h̄ási el-h̄ara árad el-ân mímmā kânet sábyqañ. Hínd áḡmal bi-keṭṭr el-ân mímmā kânet sábyqañ. — h̄ásab sáḡar el-káraz aqáll eḡ-ḡalábe min h̄ásab sáḡar el-ballút. eḡ-dáhab asádd eḡ-ḡúfra min en-nuháḡ el-áḡfar. el-inkeltz hum asádd er-razâne min el faransiz. — a-cándak ḡúh̄ áḡwad min h̄ása? áḡwad min h̄ásā mā fi'h̄ (mā fi's áḡwad minnuh). h̄ásā áhsan ándī min h̄ásák. aḡább li (iláija) el-ḡúbn min ez-zúbde. táijib láhm el-ḡyḡl, wa lákin áṭjab ándī láhm el-ḡānam (eḡ-dān). — húwa sédd el-yḡtijáḡ íla fulús. ána asádd el-yḡtijáḡ iléhā mínnak. hadól el-orbán (el-bedawtije) hum aḡnījā (an el-mawáśi).

III. Suleimān kân áḡkam en-nās. ṣálik el-báḡr húwa ákbar byḡār ed-dúnja. gébel himálahā húwa áda ḡibál ed-dúnja. húwa áda kúllī-hā. — húwa ákbar kúllī-kum fi'l-úmr. lá, húwa aḡḡar-nā. el-almás áfman el-ḡawáhir kúllī-hā. Tūmā húwa ámhar kúllī-hum (kúllī-nā). el-jôm áqḡar aijām es-séne. — náhn̄ fi ḡyzz eḡ-dīq. h̄úm fi ḡájet el-ḡázan. s̄yṣ h̄ási el-bydāca fi ḡájet el-inḡáf. el-mutahāḡyrín kânū fi síddet eḡ-dīqa.

¹⁾ كَدِيش pl. كُدَش schlechter Gaul; kastriert مُطَوَّش od. حِصَانِ مُطَوَّش
²⁾ طَوَّاشِي pl. فَاحِل — ³⁾ كُرَّة Kugel.

húwa táijib li'l-gāje. séh el-béled húwa rágol muhtáram asádd el-yhtirám. — el-gālib ála alwān el-aurāq el-húdra. áglab en-nās (hum) keslānín. úmr-uh sabādn ṭmanín séne bi'l-áktar. lá, húwa fi'l-aqáll sinn-uh tisaḍn séne. — háṣā húwa ácrad anwā: el-gúh el inkelizī el-áswad. Wīn (Wijāne) min ákbar múdun Aurúbba wa agmál-hā. á'hl eḥ-ḥín ámhar el-úmam húll-hā wa aqáll el-yhrág.

Uebung 12 (S. 312).

I. ákal wa sárib, háтта sábic. líssā mā ákal, bass fáṭar. — qad tálacat es-séms. qad gārabet es-séms. el-haddāme qad gāsalet /ijāb-i. — mā ṣā faáalt énte? énte ragáct min qábl-i. énte dahált fi'l-óda. énte ḥarágť min el-hēme. — fahímt kelām-ak. ána ṣahábt íla'l-mésǵid (ǵāmic). ána sáribt duhhān. — qad bálagū murādā-hum (margūbā-hum). hum ráǵaū min eḥ-ḥéd. fárihū gídđān (fárihū fárah azīm). — éntū daháltū fi'l-hēme. íla én ṣahábtū? mimmin ahádtū háṣi ed-deráhim? — kúll el-ásja di ahádnā-hā min ḥabtbī-nā. nahn. (éhnā) ṣahábnā íla' l-mahkāme. waḥálnā íla gēzire m'íthā. — (kān) qad balāgnā háṣa 'l-hábar. qad waḥálnā mektúb-ak. (kānet) qad ráǵacat qabl síttā-hā. — kúntī ḡasálti /ijābī-nā. — kānū ahádu el-fulūs mínā. kúntū aríftū ibn-ámmī-nā. náhn. kúnnā arífnā mā kān wáqa.

II. faṭartú's éntū? lá, líssā mā faṭarná's. — ragáac min eḥ-ḥéd? líssā mā ráǵac. — fahímtú's (éntū) kelāmī-nā? lá, mā fahimná's kelām-kum. — ḡasalét's híje /ijābī-nā? líssā mā ḡasalet /ijābī-kum. — sáribt's duhhān énte? ána mā sáribt's duhhān. — samíct's énte mā wáqa? ána mā samíct's wa lá hábar. — darabú's el-haddām? lá, mā darabú's had-dāmtn-kum. waḥálná's? — ṭalabnā-kum. ṭalabtū-nā's éntū? lá, mā ṭalabnā-kum's. — darab-ák's (darabák's) húwa? áwā,

daráb-nī (drábnī). lā, mā darab-nī's (drabnīs). — jācni daráb-kum el-askārī? aīwā, daráb-nā (drábnā). mā 'darab-nā's (drabnās). — katábt's el-mektúb (el-mekātīb) énte? katábt-uh (katábt-hā). ána mā katabi-úh's. bál énte katábt-uh. — hal fahímt el-gúmle di? nácam, ána fahímti-hā. hal mā kúnt's fahímta-hā énte? la, ána mā kúnt's fahímti-hā. — jācni, kúnt caráfta-hum énte? ána kúnt caráfta-hum. lā, ána mā kúnt's caráfta-hum, walákinni kunt caráft wālidē-hum. — muṣ kām balāḡ-kum háṣa'l-hābar (balāḡát-kum háṣi el aḥbār)? balāḡ-nā (balāḡát-nā) muṣ aijām qalile (qalā'il).

Uebung 13 (S. 323).

I. táṭlub (bitáṭlub) mīn énte. ána áṭlub (báṭlub) es-átd Hasan. jéskun (b'jéskun, bískun) fēn? jéskun fī wásṭ el-medīne. a-tacrif-uh (b'tacrifúh's)? ána mā acrif-uh (bacrifuh). náhnā nacrif-uh (éhnā m'nacrifuh) ḥáqq el-macrife. — éś tácmal (b'tácmal éś énte)? áktub (báktub) bá'ád mekātīb. éś jamálū el-aulād (el-aulād b'jamálū éś)? jeshábū ila 'l-medrésa. hal téśrab qá'hwe sódā? lā, áśrab el-qáhwe bi'l-ḥalīb. teśráb's duḥḥān énte? lā, mā áśráb's duḥḥān. — mīn hādól en-nās? jazhár-li, ánnahum ḡurabā. mā jefhamú's el-árabi. hal téfham má'na háṣi el-ábāre? aīwā, afhám-uh. lā, mā tefham-úh's. lés (léh) tadḥákū éntū? mā nadḥák's bilā sábab. — (Futurum) émta targícū min eṣ-ṣed? nárgíc bá'ád ḡurúb es-séms. fī é tariq tárgíc énte? ána árgíc fi'l-bárr, wa-lā fi'l-báḥr. — kām séne úmr-ak? fi's-sá'hr el-múqbil (fi'l-usbú' el-áti) ábluḡ el-áḥad wa asrín. wa aḥú'k eṣ-ṣaḡīr, kām séne úmr-uh? fi's-sá'hr (fi'l-usbú' el-mádi) balāḡ es-sabā' áśra (es-sabatásar). fī ád el-milád el-áti jébluḡ eṭ-t'mān áśra (et-temantásar). — émta tedfác-li? adfác-lak bá'ád sa'hrēn. émta tebá'ū lánā el-ḥawá'ig? neb'áf-hā lákum búkra bá'ád

ed-dá'hr. fën Jaqûb? şáhab (tála) jaqlúb-ak. ána aşhab (átla) aqlúb-uh.

II. (*Praesens* vlg.) és húwa ammâl (od. amm) b'jámal (és híje ammâle [od. ámm] b'támal)? ammâl b'jéktub (ammâle b'téktub). é súgl ammâl b'támal (é súgl ammâln b'tacmálū)? ammâl bárqud (ammâln m'nárqud). ámm témtur. — (*Mittelwort*) fën énte sâkin? ána sâkin táht (fôq). wa úht-ak fën híje sâkine? híje sâkine qaríb (bi'l-qúrb) mínñi. — hal nâzil májar? el-májar nâzil s'wáije s'wáije. es-séms zâhire. — és húwa áwiz (ájiz). mā an'ís (manís) áarif, és húwa áwiz. wa énte, áwiz é? (ána áwiz od.) lāzím-ni halíb (lában) wa zúbde wa gúbñ. lāzím-nā áidañ láhm báqar. lāzím-ni faşáde. — imsík-uh! ána māsíq-uh. hal énte nákir wuşúl el-mektúb? ána nákir wuşúl ed-derâhim. — (*Imperfect*) kân gâlis fën húwa? kân gâlis hóna ála 'l-kúrsi ála jemín-ak. fën kúntū sâkinín? kúnnā sâkinín fi'l-bét er-râbic ála's-símâl ('l-jemín). ána kúnt sâkin táht mínkum. — és kúntū tamálū? kúnnā gâlisín ála 'l-má'ide nécab bi's-satráng. ána kúnt gâlis quddám el-qá'hwe ásrab duhhân. kânet qáide fi zýll es-sáğara tádhak aléñā. — hál mā kúntū telábū éntū? aífwā, kúnnā nél'ab bi'n-nárd (bi'l-wáraq). hál kúntū telábū bi'l-fulús? aífwā, kúnnā nél'ab qymâr. a-kúnt tacrif-uh énte? aífwā, kúnt acrif-uh háqq el-macrife.

III. (*Futurum* vlg.) és rá'ih támal el-ân? rá'ih áğsil f'ijâb-i. ána rá'ih ásrug' hyşân-i. és-rá'ihín tamálū éntū? éhñā rá'ihín néslah f'ijâbi-nā wa nárqud. ána rá'ih ába/ el-hawâ'ig di li-şâhyb-hā. ána māsí áhrug'. éhñā māsiijn nárqud. māsiijn nésrug' hêli-nā. — (ána) bíddi átruk el-béled. éhñā bíddnā nétruk el-béled, wa éntū bíddkum targíū iléhā. kéf bíddak táqdir ála 'n-nakarân? kéf bíddnā náqdir ála 'n-nakarân? kéf bíddnā nácmal?

(*Futur. exact.*) akūn katābt el-mektūb qábla mā táhrúg. nekūn ragácnā min es-sūq qábla mā táhrúgū. jā bīnt, hal tekūnī ḡasāltī ef-/fijāb qábla mā árǧic? hal tekūnū katābtū el-mekātīb qábla mā talbāsū wa táhrúgū? — (*Imperat.*) úqful (iǧlyq) el-bāb, jā wálad! uqfúlū el-abwāb wa's-šebābīk, jā banāt! iftaḥ es-šubbāk, jā wálad! iftāḥī el-bāb, ja bīnt! — inzil (tāḥt)! inzil min ála 'l-ḥyḃān! inzilū min ála 's-sáǧara! — ýḃbyr (úḃbur); yḃbýrū s'wáije! ilbas (ilbis) bi'l-áǧal (bi-súra), jā bunáija! iǧsīlī jaddē-kī wa wáǧh-ik, jā bunáije! iǧsilū aidt-kum wa wuǧúḥa-kum, jā aulād! — úḥtum ála 'l-mektūb! uḥtāmū ála 'l-mekātīb! islāḥū /fijāba-kum wa urqúdū! úsrug ḥyḃān-ī, ja sá'is! — indah el-ǧammāl! indāḥū el-ḥammālīn! jā bīnt, indāḥī es-saqqā? úḥrug (itlac)! itlācū fōq? inzilū tāḥt! irfācū es-setā'ir! iḣhab ila 's-saiṭān er-ragīm! — idfac mā li calēk! idfācū mā lánā calēkum! nátlac bárrā! — nárgic min ḥāᣑi et-tarīq! fa'l-néǧlis iᣑaḥ wa nésrab fingān qá'ḥwe! nébca/ ḥādim ila cand el-qādī!

Uebung 14 (S. 333).

I. ḥāᣑa'l-qýrés dūrib (maḥrūb) fi mýḃr el-qāḥira. ḥāᣑa'l-libās maǧsūl. mā ḡúsilet ḥāᣑi ef-/fijāb. ḥāᣑa'l-bēt mā húwa meskūn. ḥāᣑi el-bujūt meskūne. — bāb ḥuǧrēt-nā kān maqfūl. abwāb qáḃr-uh mā kānet maqfūle. stret (sulūk) el-wezīr el-mesḥūr. ḥtje memdūḥa (húwa memdūḥ) min kúll áḥad. ḥāᣑi ḥtje aḥlāq ḥamīde. — ḥāᣑi es-sáǧara lā ténbut illā fi bilād el-hunūd. hal tácrif ḥāᣑi el-már'e? ána mā acrif-hā, mā nazārt-hā illā marratēn. ána acrif-hā ḥāqq el-macrife, nazārt-hā ákṭar min áᣑar marrāt (acrīn márre). lā tánzur nazīr-hā qatt. lam júsmac bi-mí/l-hā qatt. — lā tékḍib, jā wálad! lā tékḍibū, ja banāt! úḃduq, jā wálad, wa lā tékḍib! lā tésriq, jā bīnt! lā tesriqū, jā aulād!

II. el-gémel, illi húwa ákbar min el-fáras wá'l-hymár bi-keṭṭr, júgád fi gézret el-árab. a-tácrif énte el-hawádi/ el-muhímme, illi wáqacat éms fi táht el-múlk (fi'l-áßyme)? — éé húwa ism es-sefir el-inkeltzi, illi ráh íla 'ß-ßéd mácanā? éé híje esmá' en-nuwwáb, illi hádarū el-mégli? — éé húwa madmún et-telegráfát, illi wáradet el-báryha (embáryh)? tacrif's énte ísm wa maháll yḥda en-nísa, illi jaḡsílū e/-/ijáb wa jußallyḥú-hā? — el-aḥbár illi katabtú-hā lánā, kánet muhímme keṭṭr. et-telegráf, illi arsaltú'h lánā, mā hué muhím. el-ábđ el-áswad, illi énte darábt-uh, kán bárí' (ḡér múḡnib): el-abtd, illi darabtú-hum, kánū ebrijá (ḡér muḡnibn). el-banát, illi súfnā-hum, kánū min qabilet beni Táhir. — el-kitáb, illi mā fahímt madmún-uh, húwa ááb aláija. el-kútub, illi mā fahímtú madmún-hā, híje býáb alékum. hássa'l-wálad, illi ána ácrif abú'h, húwa sátyr keṭṭr. díkha 'l-már'e, illi qátalū zóḡi-hā, tálabet eß-ßádaqa minni. asákr-nā, illi qā'id-hum bátal meshúr, ḡálabū ála 'l-áduww. ádá'nā, illi qad qátalū asákr-nā quwwád.-hum, hárabū.

III. el-már'e, illi baá/nā láhā /ijábi-nā li'l-ḡául, kánet hóna es-sáca tíca wa nýßf (nußß). el-áḡúz, illi atét-luh eß-ßádaqa, kán ḡáni keṭṭr sábyqañ. — el-qáßr, illi jéskun fi'h el-mélik, húwa sáhyq wa wásy keṭṭr. el-ekwáh, illi el-fellāḥín jeskúnū fi'hā, híje dáijýqa wa wásyha. — et-tuḡḡár el-efrengtije, illi lánā máahum súḡl, wa illi náhuḡ mínhum el-badá'ic, hum á'hl /ýqa. ána mā ácrif's éé-suhúđ el-meskúre esmá'hum fi'l-húḡḡe. lázim (od. min el-muqtáda) ann el-qáđi jácrif éé-suhúđ el-wádydn esmá'hum fi'l-húḡḡe. mā andís min el-ásja el-memnú: ḡálb-hā.

IV. illi (mén) jáqtul júqtal. men jéf'al (od. fá'al) mí/l hási el-ásja (od. el-fi'al) já'hlik (od. hálak). mā kúll mén láhu lýhje ṭawtle húwa álim. men kán lisán-uh ṭawil, áql-uh

qallil. — ýhfaž mā lāk! náhfaž mā lánā. nácmal kúll mā jenfa-kum wa jénfa anfús-nā mácañ. éš húwa myqdār mā ándak? myqdār mā fi kts-I jébluġ álf wa mijetén wa hámse wa tiscān ġyrs. — fahimt's énte mā katábt'uh lāk? ána ádfac mā taṭlúb'uh. jalzám-kum ákṭar mā jekún (aqáll mā jekún) t'lätmtjet (tultmáje) firánk. — wijána (win, fin) hiže medfne macmúra, fihā ákṭar min miljún náfs. fi hási el-buḥáira fih timašh láhu dēneb, ṭúl'-uh tisca aqdām (ahdášar qádam). — súft (od. qad ra'áit) bi-áini ále (álát) téktub can ajádi en-nās.

Uebung 15 (S. 344).

I. lámma wáḥalet el-qáfile fla 'l-medfne, ḥarag ilēhā ḥākím-hā. ánda mā wáḥal, nazár-ni ḥálañ. wáqt ellási kunnā bíddnā náṭla, wáḥal húwa. — bácd wuḥl-kum ibá'ū el-badā'ic fi'l-ḥál fla 't-táġir el-meškúr! ḥtn-mā nazarét-uh, ráġafet min jadēhā wa riġlēhā. — dáḥalet hiže wa ána ḥarig (wa ána kúnt bíddi áhrug). lá ta'sānū li-áḥad bi'd-duḥl wa náhnā ḥadyrín. ánda-mā (lámma) taṭlá'ū bárrā, ḥudū-nā mácakum. ḥtn-mā tedúqq el-áḥad, ána áġlis ála 's-súfra. — bácd-mā lábis tálaḥ bárrā. bácd-mā sámicat kelám-uh ġáfaret láhu. bácd áḥdū-hum ed-derāhim mínni mā ráġa'ū fla bēti. — áuwal mā (bi-muġárrad mā) tálaḥat eš-séms (od. bi-muġárrad ṭult' eš-séms), ána ḥaráġt min el-ḥēme. min áuwal mā jáṭlaḥ en-neḥār, jáḥrug fla 'β-βéd. — múš mā (min el-wáqt ellási) sáfaret, mā samic-ná's ḥabár-hā. múš mā nazárt-ak el-márre el-aḥire, mā samíct's ḥábaruh.

II. iṣā kán el-háua kuwájjis, náṭlaḥ ḥarig el-medfne. iṣā qácad el-háua hákašā, náqcad fi'l-bēt. imsák-uh, in kán mácak qálb. — in mā fahímtuf's, fa-úskut! in kán mā tesmá'ū kelám-nā, néskut náhnā. in kán taṭlá'ū bárrā, ilbisū tájjib. — in kán labistū wa ġasáltu wuġúh-kum wa ajádt-kum, fa

nəshab fla 'l-maḥkame! in kân talaṭat, targîc and ed-dú'hr. — in kân teshábū fla 'l-qá'hwe, nəshab máakum! in kân tahrúgū, fa iglyqū es-sébābîk wa'l-abwāb kúll-hā! in kân mā targîcū li-hādd ed-dú'hr, ana as'al el-bawwāb ankum. — lau kân el-hāua kuwāijis, talācnā fla 'l-kérm. lau kân marîd, kân kátab lánā sarîk-nā. lau kúnt amált hákasā, kân aḥsan. — lau kúnt ádam háṣā, mā kúnt's dahált fî bêt-uh. lau kúnt samîc háṣa'l-hābar, kúnt katábt lak ḥālañ. lau mā éntū hóna, la-mā kúnnā ragácnā. — kēf acrif-uh ana, wa'l-hāl mā kúnt anšur-uh tūl ómr-I! énte faált háṣā máca kôn-uh memnūc. lā téfal háṣā, wa in kân (wa láu ánnuh) gēr memnūc. lā téfham háṣa'l-kitāb máca kôn-uh səhil.

III. iglyq (úqful) es-sibbāk, liánnuh bard bárrā. lā tef-táhū es-sébābîk, liánn el-hāua rádi! úskut, liánnuh gādbān! uskútū, liánnā zadānîn! neskut, liánn-kum zadānîn. — híje mā táhrug min el-bêt, liánnahā tarḥat el-firáś! ana lā ašhab fla 'l-mékteb el-jóm, liánnî munḥarîf el-mizāg. as'álak énte, liánnak ḥabtr bi-marádi. nes'al-kum éntū, liánn lākum ḥābar bi-umûr-nā. neskut, liánn muḥýbb-nā maḡmûm. — ibca/ el-qafṭān fla 'l-ḥaijāt, likéj juḃallýh-uh. ibca/ū ef-/ijāb fla and el-gassāle, likéj taḡsil-hā. jā bînt, ibca/I el-qymḃān wa'l-gawārib (gúrābāt) fla and el-ḥaijāta, likéj turaqqîc-hā. íglis, li'allā tékab bi-zijāde! néglis, likéj-lā nékab. — ana mā acrif's, in wárad teleḡráf wa illā lá. mā tacrif's, in wáradet teleḡráfāt? ana mā faḥimt's, in jébcā/ el-ḥawā'íg wa illā lá. mā nacrif's, in kúntū ebrijā wa illā lá (wállā lá).

Uebung 16 (S. 358).

I. hal nazzáft énte fijābî wa marāktbî? líssā mā naz-záft-hā, walákin qābla mā tálbās unazzíf-hā. nazzíft-hā ḥālañ! ámr-ak! — ḥammaltú's ed-dawwāb éntū? ḥámmil énte min

hāsi el-ǧīha, wa āna uḥāmmil min el-ǧīha el-ūhra. jā bīnt, kennīsī el-ōda tājīb! el-mukennīse mā tukennis tājīb. jā aulād, lā tumazzīqū /tjāb.-kum! — (ala min tufāttīs, jā sīdī? ufāttīs (āla'l-ḥōǧa Ḥāsan Efēndī; arrīf-nī maḥāll'uh. saḥḥīnū mōje, jā aulād! bārrid es-sāj tājīb! — ḥaddýrū el-qá'hwe wa's-súbukāt! ḥaddýrū el-fúrus (el-búsut)! qáddim li's-sūd fīngān qá'hwe wa's-súbuk! káttar ḥēr-ak, jā sīdī! lā tukállif ḥātyr-ak! bēn el-muḥybbīn mā tekālf. — jā Ibnī, dārrīb náfs-ak fī'l-qyrāje wal-kitābe! jā aulād, dārrībū nufūs.-kum fī'l-ḥisāb! fba/ el-merākib-ila iskāfī (sakkāf, βarmātī), li-kéj juḥallýḥ-hā!

II. sállim (āla ǧenāb abūk min (āndī (min taraf-ī)! ballýǧ'uh hāsa'l-ḥābar! balláǧt'uh hāsi el-aḥbār el-muḥimme ḥālañ. hal énte muḥāddýq-hā? mā anīs (manīs) muḥāddýq-hā, liánn el-ǧurnāl er-résmī (el-ǧerīde er-resmīje) kaḍḍāb-(kaḍḍābēt-)hā embāryḥ. ḥallaḥtú's sūǧl.-kum? ḥallýḥ sūǧl.-kum! — ḥalāḥ! kíḍb.-kum mā juḥallýḥ-kum min jádī. — sállim náfs-ak! sállīmū anfús-kum! dārrīb náfs-ak fī mudā-walet es-silāḥ! qaddāmet náfs-hā (ḥāt-hā; rūḥ-hā, ḥāl-hā) li-ḥīdmēt-nā. qáddim náfs-ak li-ḥīdmēt'uh! qaddāmt lánā es-sābb énte bi-náfs-ak. kán rākīb náfs (od. āla náfs, od. kán názil fī náfs) el-márkeb illī kúnā rākībīn (alēḥ éḥnā. kán fī ḥāt el-léle (fī'l-léle bi-ḥāt-hā), illī tilk el-ḥātūn el-inkelīzīje qátalet rūḥ-hā fīhā.

III. (III. Form.) nusāfir sāua, jā esjādī! fī nījjēt-I, an usāfir fī jōm el-ḥamīs. hal tusāfir bárrāñ au báhrañ! āna usāfir máca (fī, (āla) báhyret el-lójd? — lissā mā ǧāwāb's aḥūk? lá, mā ǧāwāb's bácd, máca ánnuh kán wácad, bi-ánnuh jertūdd ǧāwāb mekātīb-nā ḥālañ. — min wāǧībāt (min ḥuqūq) el-insāntīje, án nusāid yḥwān-nā fī's-sīdde. nuwāfyq-ak (āla qól-ak. hal kán lākum rīḥ muwāfyqa? lá, er-rīḥ mā kánet

muwáfyqa lánā. zijādet el-hárr mā junásib cáfjet-ī (juwáfyq mizáǧī). hādól es-šurakā juwáfyqū báḍ-_n-hum (hum muwáfyqtn li-báḍ-_n-hum), mā fi's bēn-_n-hum lá nizāc wa-lā hyḅām. ḅufúf el-asákir kánet muqábile li-báḍ-_n-hum (báḍ-_n-hā li-báḍ). dukkán-uh húwa muqábil dār-ī (od. tuǧáh maháll-ī). kán muqábil-ī. — wárad teleǧráf madmún'uh, an ázamet imberátor áustirijā qábal sefirēn ingiltéra wa ġermánijā bi-ǧájet el-yhtifál wa't-tacám. šáhab li-jánzur el-yhtifál bi-ainēh. tálab múnā an nušárik'uh.

IV. (IV. Form.) ána arsáḥ el-hádim fla sūq es-sámak. ársil iláija el-háǧát (el-hawájǧ) ed-darúrǧje fi jóm el-etnēn. ursil-hā ilék fi jóm et-ǧlātā. — aḅbír-nā bi-maqáḅḅid-kum (bi-mā fi niǧjēt-kum). háḅi hǧje es-sitt illi aḅbarnā-kum (án-hā. aḅbír-nī (an sácat wuḅúl báhyrat el-lójd fi jóm el-arbācā! kēf táhrug' fi'l-lél, máca ann el-ḅakīm aḅbár-nā bi-ánn el-ḅummā adáfet-ak, wa bi-ánnak, isā barádt, taḅír marǧd! — jā wálad, ádhil háǧát-ī fla áḅad el-menázil (oder fla yḅda el-wukkálát). adḅált-hā fla 'l-ḅúǧre número ǧlātē. áhriǧ el-edwǧje min el-áulbe! — el-bínt, illi aḅdāret et-tacám, tátlub bahšís. aḅdýrú et-tacám! náš-ak aḅráqū el-ḅátab kúll'uh. áǧim baǧlét-ī in yḅtáǧt fla uwáhyd hádim šátyr, fa-ádrǧ ydán fi báḍ el-ǧurnálát (od. el-ǧarānīl, el-ǧerá'id)! — ed-dábbe di taǧǧib-nī (tuǧǧib-nī) ketír. hášā hymár jaǧǧib-nī ketír qául. in aǧáḅ-ak, ḅúd'uh máca sárg'uh wa ligám'uh! ma'kulát wa mešrúbat el-afráng mā taǧǧib-nī qatt. ǧárije min el-ǧawári es-súd mā tacrif's táḅbah šé jaǧǧib šú šóq selím. — ánzil el-ḅáml (ḅýml) min ála 'l-ǧémel! ánzilū a/qáḅ-nā min el-wáḅór fi qawárib-kum! jā bínt, ánzilī en-námústǧje min ála's-sutúḅ!

V. (قدیر). énte qádir ála an táḅnac li macrúf: aslíf-nī (sallíf-nī) májet ǧýrs. a-táqdir an tuḅbír-nī (an aḅlâq-uh wa

sulûk-uh? mā aqdír's (od. mâ li maqdára an) áfal mā tátlub mínni. háša'l-gémel uwáhyd (wá'hd-uh) mā jaqdír's ála háml mí/l háša'/-fýql. — mā náqdir an núnzil a/qâl-ak fî qārb-nā. hal lákum maqdára ála 'l-másj? mā naqdír's ála 'z-zijāde (mā báqa lánā maqdára). mā kán's qādir ála háll háša'l-múskil. — in amkán-ak, ýþna: lánā háša'l-macrúf! a jumkín-kum an tuhbirû-nā (an yctibār háša't-tāgír wa (an myqdār rās-mál-uh? kēf jumkín-nā nácrif hášā? — mā jumkín-nā báic (od. nebt) háši ed-dábbe bi-aqáll min hámse wa sabādn rijāl. jumkínak báichā (tebtchā) bi-aqáll (od. bi-táman árhaß). dá gēr múmkin. — tacrifú's tektúbū (hal tacrif-ū el-kitābe)? mā nacrif's el-qyráje, fádlañ (an el-kitābe. jácrif jésbah mí/l es-sámak. mā aqdír's an áqra' sáca kámile.

Uebung 17 (S. 367).

I. (V. Form.) tegámmad el-má' fî háši el-léle min áiddet el-bárd. tacaggábnā mínnuh gājet el-ágab li-sulûk-uh. — tekárram (tebárra) hádret es-sultān ála 'l-gāmic bi-ýddet kútub túbicat (od. mímmā túbica) bi-nafaqát-uh fî maṭbácat ed-dáule bi-áhsan sákl wa ágrab þána. néskur fádł-ak ála mā tekarrámt buh calēnā. — el-mutahāþirín sallámū el-qálca, wa'l muḥāþirín tesallámū-hā. kúnnā netefássah fî genā'in el-qáþr sáca wa nýþf (núþþ). netefássah (netenázzah) súwáije! — ísrab li-kéj tetebárrad! tekállam bi'l-wāṭi! tekállámū bi'l-áali! — þār taṭṭil kull el-gerá'id, elláti kán jutakállam fihā ála tīlk el-hādi/e (wāqya). juṭṭil el-wāli gēmt el-gurnālāt (el-garānil), illi tetekállam fî (ála) zúlm-uh. — tefáddal údhul! tefáddálū iglísū (uqrúdū [od. tefáddálū ála 'l-kerási]), já esjádi! tesárráft bi-án usállim calék. — íla én tetawág-gáhū? jálzam an netawág-gah (jálzám-nā et-tawág-guh) íla

'l-márid. — mā faaltú's bi't-taháffuz. ifal bi-áktar et-taháffuz! taállum el-lisán el-fárisi mā kánš βáab aláija. wáǧib ála 'l-ħukúme, an tusáhhil taállum eβ-βanácy wa 'l-funún.

II. (6. Form.) er-rús wa'l-inkelis (ingirtz) tahárabū (jetahárabū) ħárb sedfd qáuí. taqátalū etnén ala árba. — tenázal íla zóǧét-uh an amwál-uh. wárad teleǧráf jetedámman ann el-mélik tenázal an el-múlk. — netaqábal (netawáǧah) fi't-teátro kúll léle. lá netefáraq min ǧér tawáddu! lázim an tetaálagū máca 't-tuǧǧár eš-sarqijjn. — taálagū tawflaš máca báda-hum. lázim an tuádidū (báda-kum) báadaš. en-nawáti wa'l-asákir el-baħrije tadárabū báda-hum. βufúf el-muqátiln (muħáribn) el-mutaqábile taqárabet min báda-há. lá netahálaf (netaárad) báda-ná báad. taádadná (tesáádná) báda-ná (od. báda-ná báad), kemá húwa el-wáǧib ála'l-yħwán. — léh (léš) tetemárad (od. téǧal náfsak marfd)? háši eš-sáħħáde tetaárag. ħije ádet hádól eš-sáħħádn an jetaβámmū wa jetaβákamū (jetaβárasū wa jetaħárasū), od. an jégálu anfús-hum βúmm wa búkm (túrs wa ħúrs). el-megrúħn temáwatū (ǧácalū anfús-hum amwát). lá tetemárad, já wálad, lázim an tácmal súǧl-ak.

III. (7. Form.) ingárah fi riglé'h (riglén-uh). inkásaret rigl-uh. inkásaret điráq-há. inkásafet aħwál-uh. infátaħ el-máusim. nentázir infitáħ el-máusim! — el-án jumkín-ak an tentáliq, máak íšn. qad kaddábet el-ǧurnálat hábar ħurúǧ asákir rúsije (Rusland) min ħawále el-ásitáne. — imbasátná kúll-ná ketřr qáuí min ħudúr-kum. en-núti, illi ǧarahú'h embáryħ, wúǧid máijit el-jóm. — húwa munħárif (ħije munħárifet) el-mizáǧ. éħná munħarifn el-mizáǧ áidaš. lá tenhámkū fi'l-leššát!

Uebung 18 (S. 376).

I. (8. Form.) mebcū/an kull wilājāt el-memléke jegtāmiū (an qarīb. iǧtāmaū kull_n-hum ḥāul er-rāwī. — mā teftakr'š illā fi'l-léab wa'l-mizāḥ. iftākirū fi ḥāṣa'l-āmr, li'ānn-uh min ahāmm el-umūr. ḥūwa wāǧib āla kull uwāhyd an jestāǧil āla ḥāsb quwwét-uh. iǧtāhidū, jā nās, wa' stāǧilū! — min énte muntāzir? āna muntāzir el-ḥakm el-efrāngī (el-firēngī). intāzir el-fūrṣa wa' ktasib-hā. iktāsibū ḥāsi el-fūrṣa, li'ānn-hā lā tārgic ābadañ. — in lām tahtārim sāḥṣ-uh (ṣāt-uh), fa-ḥtārim maqām-uh el-āli! ḥūwa qāuī el-būnje wa muctādil eḥ-ḥūra (wa ṣū qādd muctādil). el-ḥāua qā'im jactādil (od. jenādil). fi wāqt itidāl el-lél wa'n-nehār témṭur keṭr fi tilk el-bilād. — ḥtje muctāmid āla's-séfer bükra. āna muctāmid (od. itamādt) āla qōl-ak. mā jumkín's ann el-wāhyd jactāmid āla qōl-uh. iltāzamū el-mutaḥāḥḥirīn an jusallimū anfūs-hum. — kān ṭaman el-istīrāk fi'l-ǧerīde dī? qad nāqaḥ ādad el-mustārikīn fi ḥāsi el-ǧerīde. qad ādanet ǧerīdet el-ǧewā'ib ānn-hā lā tactābir min ṭaraf mustārikī-hā illā el-wuḥūlāt, ellāti tāḥdur min mudīr el-ǧerīde.

II. (9. Form.) lēh taḥfārr (jaḥfārr wāǧh-ak) cand rūjet-ī? yḥfirār-ak jedūll āla ānnak mūdṇib. cand ṣālik yḥfārrat bad el-yḥmirār. — fi fāḥl er-rebīc taḥdārr kull en-nehātāt. fi tilk el-bilād taḥdārr el-āṣǧār ṭūl es-séne. el-fāras dī tebjādd jadē-hā wa teswādd riǧlē-hā. lōn ḥāsi eḥ-ḥūwar mukmādde bi-kāṭret ed-duḥḥān. — (10. Form) ā'hl eṣ-sārq jestāhdīmū el-ǧawāri es-sūd li'l-māṭbah māca ānn-hunna mā jacrfna tāḥḥ sé júǧib ṣī (ṣā) ṣōq selīm; wa āmmā ākṭar el-ǧawāri fa-jestāmilā-hunna fi tanzīf el-ḥarīm wa tandīd el-furus. qad āmar el-wezīr bi-ān jestāmilū el āsra (el-ūsarā), ellaṣṭn lāhum qūwwe, fi ḥāfr el-ḥanādyq wa li-itmām el-istīḥ-

kāmāt wa't-tahḥīnāt. — húwa istāḡrab sulūk-ak (taḥarrukāt-ak), wa ámmā ana fa-'stahsánt-uh. kúll-ġerá'id el-āsítāne testáczim ázl (ytizál) eḥ-ḥádr el-áczam ġājet el-istyčām. — lá jaḥtámil an jestaqbýhū fyđ-ak. in istahsánt, fa-nestahđm-uh. — kéf istaqbalú-kum? el-emír wa zōġét-uh wa'l-emfre el-keḥīre istaqbalú-nā wa kúll men má'a-nā istyqbálañ (azfmañ, bá'ca mā kúnnā ġalásnā fi's-selámlik daqá'iq qalá'il fi intizár-uh. — mīn kán áuwal men istáhrag el-ġāz min el-fáḥam el-ḥáġarI? áḥīr men ġárrab istyḥrág eđ-dáḥab min ḥāsi el-macádin kán .wáhyd faransízi ḥāḥyb mál keṭṭr, wa lákin ḥāsar fih kull mā kán luh.

Übung 19 (S. 386).

I. húwa zánna-ak (zánna-uh) ḥāny(máḥīr. zannōnā-kum ḥunnā(máḥīrīn. mā zannēt's, ánnuh tácin fi's-sīnn kīde (kášā). mā kúnt's azúnn, ánnak wálad keslān kīde. el maznūn ġālibañ (el-ġālib ála'z-zánna), ánn eḥ-ḥádr el-áczam jactázil min el-ḥídmē. azúnn-uh ḥākašā ana áidañ. — sárra-nā keṭṭr istimā(ḡālik. wa ana kemān mesrūr ġiddañ. kánū mesrūrīn ġiddañ (kánū fi ġājet es-surūr) bi-yḥkām eḥ-ḥádr. — mā raddōnā's es-salām aléikum. lēh mā raddēt's es-salām aláija? rúdd ḥál-ak, jā wálad! rúddū lánā, mā salláfnā lákum. — yḥtárisū liállā tađúrrū anfús-kum. dá mā jadúrr's (mā fīs dárar). — dúqq el-ġáras! dáqqat el-árba. táwwa-hā tedúqq es-sā(ḥámse. wa in kánet šāt mačffe ġiddañ fi'l-musíqī, fa-má tácrif tedúqq bi'l-pijāno. — ġúrrū es-setá'ir wa rússū el-balát bi'l-mā! ēn áḥútt el-ibrítq? ḥútt-uh ála ġānib et-tyét (teét)! dūll-nā ála mukārI! ḥāšā jedúll ála ánnak ḥā'in. — la-qađ támm marġūb-ak. maḥālyḥ-nā el-án támmet. jašýḥḥ! kéf jašýḥḥ lak, an téfal mīl ḥāsi el-fyál? el-qa'ḥwe es-sōdā mā tašýḥḥ li. — és taḥýbb énte? a-taḥýbb téšrab nebā

ahmar? mā ahýbb's ákul rúzz (ákl er-rúzz), ahább li (iláija) el-ħadrāwāt. kēf taháss ħál-ak el-jôm? káttar ħēr-ak, ána aháss ħál-i áħsan min el-bāryħa bi-keṭṭr.

II. lázim an tuqallilū maṣārif.-kum li'l-ġáje, wa-illā lā taqdirū an tutammimū murād.-kum. qad qarrárat léġnet el-máltje maṣārif el-asaákir el-barrtje wa'l-bahrjtje. — ána haqqáqt luh, ann hása's-sē mā jalṭq li-maqám-uh. ándi mu/ábbat wa muħáqqaq, annuh judádd.-kum wa judárr.-kum. — tuhyýb-uh ħúbbañ sedidañ, wa-húwa kemán juhyýb-ħā. jā aziz-i, bi ē myqdār jalzám-nā an nuhyýb-ak! — istádd alē-nā el-ħarr, fa-'ltazámnā (idṭarrēnā) an nufáttis lánā ála maħáll nestazýll fiħ. — ē mádin húwa ákṭar el-imdidád min el-ħadtd. qaṣabát el-ġáz el-mumtádde fi'l-mawády el-muħtálife min el-medine sáġalet mesáfet mije wa ħamstn mfl. el-wilájat el-mundámme myqdār-ħā mijetēn wa sába wa arbaḍn mfl murábbac. — istaqáll mā kunt aṭét luh. istamárrū lácybín bi'l-qymár wa húm ħāsirtn. ána astahýbb qytca min hási el-wázze el-maħájtje au min hástik el-bátte el-mešwjtje. — mā entá's mustahýqq el-ħaját wa'l-ħurrjtje. énte mustahýff bi'l-wáġib alék. nestazýll taħt tlik el-ašġar el-multáffe!

Uebung 20 (S. 394).

I. fi ē sáca táħud el-muṭárris? aħúḍ-uh búkra ála bádrī báḍ el-qyjám. el-asaákir jáħudū kull sē min ġēr fulús. bi-kám náħud hási eṭ-ṭarābís? — lázim an táħudū arabáġi. ħúḍū ála jemfn.-kum (símal.-kum)! lā táħudū kelám-i bi-sebil el-mázħ! ħúḍ fulús bi'l-istyqrád! — áħadet tárgif. áħad el-láħm fi'l-ufúne. — és tahýbbū (an) tákulū? nákul ē sē kán. kúl sē (lúqme)! šarrifū-nā, kúlū mácanā! — amárt-uh bi-án juħáddyr es-sáj. ú'mur (múr) el-ħádim bi-án juħáḍ-

dyr el-fuṭūr. a-lā tāʿsin lānā an netefássaḥ s'wáije? istá'-
 san (istášan) min es-síd fi'l-ḥurúǧ, fa ásin láhu. — nu'á//is
 dār-nā el-ǧedíde ála áḥsan sákl. te'/t/ dēcat-ī jukallíf-nī
 (jetekállaf (aláija) ḥámset álaf ǧyrs. — jalzám-ak te'dīb (od.
 an tu'áddib) háša'l-wálad. te'dīb et-talāmīd (et-talāmiḍe)
 húwa wáǧib ála'l-muállim. háša húwa mu'állif (muḃánnif;
 múní) meshūr; mu'allafát-uh (ta'lífát-uh) ḥje ketfre. el-
 léǧne el-máltje ḥje mu'alláfe min bá'ad adá meǧlisēn el-
 mebcūʿān wa'l-aǧān.

II. a-tu'áḥḥir sácat-ak el-ǧedíde? lá, ḥje muqad-
 díme. ḥúd carabāne, líkéjlā jáḥḃal ta'ḥūr. éntū muta'áḥḥirín
 áktar mim mā ḥasíbnā. — lá tuwáḥidnā! éntū ǧēr muwā-
 ḥadín. ānisū-nā el-léle dí! éḥnā fi ǧájet es-sóq íla'l-istinās
 búkum. es-sít eḃ-ḃaǧira kánet testá'nis má'a etrábi-hā. —
 nettáḥid lánā káḥ (ǧése عسع). ittaḥídū lúcum ekwáḥ (ǧéas)!
 ittaḥád-luh sá'is. háši el-ḥúli (ḥúlijj, ḥlijj) muttáḥade min
 el-fýdda wa'n-nuḥás. — ána sa'ált-uh (an maḥáll yqámét-uh.
 is'ál-uh (an ísm-uh wa súǧl-uh (ḥirfét-uh; kár-uh)! nés'al
 alláh an jurǧídkum āminín sálimín (od. bi's-salāme). — já
 bínt, lēḥ mā malá'ti el-fenāǧín? imlt-hā (imla't-hā) fi'l-ḥál!
 ímlū (imlá'ū) el-ekwáz wa'l-ǧírār má'! lēḥ mā témla' el-qýrab?
 ímla' el-qynníne (el-qanāni) nebíd áḥmar! — ismáḥ-í, an
 uhann'k. nuhann'kum. (nuqáddim lákum et-ta'ḥntje). —
 qad ánsa' séḥ el-béled bá'ad maṭábyḥ li'l-fúqarā fi dawáḥi el-
 qácyde. el-mélik ámar bi-insá' mustásfa li'l-megrúḥín. fi
 ázm ed-dáule an túní' ýddet maámil.

Uebung 21 (S. 404).

I. kēf wagádtū aḥwál el-bilád? kēf táǧid ḥál-ak el-
 jóm? el-keslān mā jáǧid men jestáḥdí-uh. mā áǧid men
 jusallíf-nī (jusallíf-í; juqríd-nī) fulús. — ḥín núḃal (náḃil)

fla'l-qúds, nuhbír-kum hâlañ. aḥbír-ni wáqta-mā tûḥal (tâḥil) fla honâk. mā wáradet (lam tárid) el-mekâtib fla'l-mebrûf ilêhum. mā htje ádet el-bâca an jûzinû (jâzinû) ez-zúbde. zín el-lâhm énte! ána wazánt-uh; wásm-uh t'lâtet arṭâl wa nyßf (nußf). — taqáddam li-hádd dikha's-sâgara wa qíf honâk! qífû lánâ! lâ táqifû tawilañ fi háṣa'l-máudy (môḍa)!

háṣa jágib (dá wâgib) alê-kum. dámi min háṣa'l-kelâm! dáu-ni áhmil el-qýrbe! — wáda el-áduww qanṭára ála 'n-ná'hr. fi ázm el-áda' án jádaú t'lât qanâtyr ála 'l-halíg. dáú qanâtyr ála'l-anhâr (ánhur) wa'l-hulgân! mahátt (muáskar) el-áduww maudûc háṣâk eß-ßób min en-ná'hr [warâ' háṣa't-téll]. — wáqa min ála'l-gémel wa inkásar dyk min adláuh. ýḥsar (kún ála háṣar) hátta lâ táqa min ála 's-síllim (síllam). ýḥsarû (húdû háṣar-kum), liállá táqaú fi mí/l háṣa'l-maḥṣûr. — kâm tésa el-qynnîne dí? kâm néfs jésa el-qârib (ez-zâuraq) dá? háṣi el-ôḍa tésa májet néfs fa áktar. — hal jûgâk râs-ak? lâ, walâkin cujûn-i tûgâmi.

II. hal jûgâd sámak ketír fi's-sûq? kán's jûgâd fawâkih wa cýnab fi'l-gená'in wa'l-kurûm? háṣa's-sâgar mā jûgâd (mā húwa maugûd) illâ fi bilâd el-hâbas. lâzim an tuábbit ánnak kúnt maugûd fi gër máudy (môḍa) iṣâk (*damals*), wa-ýllâ el-qâḍi jáḥkum alék. — qad waqqáfet el-bank dáfc fá'idet ed-dên el-muttâhid. ána samít, ann fi ázm ed-dâule tauqíf (ánnahâ tuwâqqif) irsâl et-telegráfât fla 'l-mebrûf ilêhum. el-gurnâlât (gáranil) min el-jôm kaḍḍâbet hábar tauqíf el-ifâ' min táraf el-bânk el-co/mâni. — lâ tusâfir min gër taudt. waddâct gemt aḥbâb-i (aḥybbâ'i; muḥybbijja). wad-díhâ! lâ jetefáraqu el-muḥybbîn min gër tawáddu. allâh juwaffýq-ak. — ána wáfâqt-uh ála kúll mā qâl. htje tuwâfyq ráj-i. mā eḥná's muwâfyqín ráj-kum (*pl. árâ-kum*). kán's

lákum rih muwáfyq? — kéf tetahámmal muwāgháhét-uh? bi-é tarfj netawággáh? jetawággáh šla báris, li-jušáhid el-márid. mā entá's mutawággic bi-háli?

III. in istahsánt medínét-nā fa 'stautín-hā! é zuqáq min háši el-azýqqa jūβil-nī šla 's-sáric el-ákbar? ána auβált el-fárde (el-bálát) šla 'l-mebát/ iléh. lā tu'ahhfrū iβál el-fardát (el-bawált) ilenā! húwa wágib ála'l-idäre, an tūβil el-gerfide šla kúll el-muštárikín min ġer ta'hír. — jā wálad, áuqid en-nár! auqidū es-šumú! jágib ála 'l-hádime iqád (od. húwa wágib ála'l-h. an tūqid) en-nár fi kúll el-mawáqid. hášā jágib tácab wa náβab ketír. bi-múgib el-mádde et-ťálite min el-qánún el-esási jaβír intiháb ra'is meġlis en-nuwwáb (v. ná'ib) min adá'uh. — arād'ih muttáβile šla arād'ija wa híje muttásya giddañ. háša'l-qumás el-ázraq lā jettásyh qátt. qad ittáfaqū ed-dúwal el-muttáhide ittifaqañ támmañ. ála és βár el-ittifaq bēna-kum. énte lā tettáfyq má'uh ála šálik.

Uebung 22 (S. 426).

I. fát el-wáqt. fátet et-ťláte. fátet-ak el-fúrβa. tefút-kum el-fúrβa. — és qúlt énte? el-hákamā qálū, ánnuh jemút el-jóm. és taqúl (bi'tqúl) énte? lā taqul hášā! — lám mā súft-uh el-márre el-ahíra, kán munhárif el-mizáġ. li senetén kāmiletén (támmetén) ánni mā súft-ák's. úmr-ak mā tešúf's mí/l háša's-é. — teráh's mási au rákib? išā ruht šla tikk el-medíne, fa-zúr-nī. qámū, jā ahháb-I, tā (háttá) neróh. rúh kánā netefássah. šla én rá'ihín éntū? és rá'ih tácmal? ána rá'ih azúr el-imám. — és tarúz? od. és énte áwiz (á'iz)? ána áwiz (acúz) zúbde wa ġúbn wa zótún téri wa fatá'ir; can-dák's kúll mā ána áwiz-uh? áwiz mínni é, jā wálad? ána áwiz ášúf-ak wa ukállm-ak; li háġe ilék. és hášā, ja šbní! tenám bi'l-kéff (ála 'l-mekšúf) wa šálih /ijáb-ak; mā teháf's

min ruṭūbet el-lél? mā teḥāfū's an tetebarrādū? el-léle fili fātet ana nīmt ála's-suṭūḥ bi'l-kééf. nám ála ḥēr!

II. rās-i dá'ih. éntū dawwáhtū rās-i bi-káṭret el-kelám. lā tuṭáwwil (vlg. mā tuṭáwwil's) lisán-ak! — má jumkin-ak's (an) tuṭáwwil el-yqáme? má jumkin-ná's en-nehárdá; márré úhra nuṭáwwil ákṭar. alláh juṭáwwil ámr-ak? — náwwir el-qandíl! náwwirū el-qanādíl! á'hl aurúbba jestacmílū el-gáz li-tenwír es-sawárik wa'l-aswáq wa'd-dekákín wa'l-ḥawānt. — léh (lés) má g'awábt-ní's énte? lā tugáwib-uh! náwilí-ní el-wárde illi fí súcr-ik, já bínt! náwilá-nā eṣ-ḥuḥn! unáwil-hā lak. — lázim tuṭáwiwū ez-zemán. lā taḥárū en-nás ála an jefádlū má lā tuṭáwídhum níjjet-hum caléh. jágib ála 'l-insán an jusáwir yḥwán-uh. sáwir el-qádí! — hal híje mute-zawwíge? áiwā, zawwág-hā abú-hā (bi) ibn gár-uh. teṣáf kéf tetaḥáwwal el-umúr. rúḥū wa-lā tetaawwáqū! ana kúnt mutaṣáwwir ánnuh g'ális ála g'ámb-i. kéf kúntū tetaṣáwwárū háṣā? áql insán má taṣáwwar mí/l ṣálik qátt. — tenáwál-uh min jád-uh! tenáwált búḥbet el-ezhár min jád-hā. lā teteḡáwaz (an el-ḥádd!

III. ḥár wáhrí. ḥár el-átame. in sá' alláh jaḥír eṣ-ḥúḥ bēn el-mutaḥáribēn (an qarīb. éš ḥá'ir lak? yḥfárr lón-ak. háṣā má jaḥír ábadañ (vlg. da má biḥír's; ábadañ). — (and samáḥhā háṣā ḥárat tébki. líssā má bálag sūn el-carbaḍn, wa qád ḥár lā jáṣlah lí's-súḡl. — zád hámm-uh wa ḡámm-uh. in sá' alláh jezíd sá'hríjjet-ak. háṣā jezíd fárah-i wa surúr-i. kám jébluḡ muráttab el-asákir el-mutaqácydín min qibal es-sultán? ṭeláṭ míjet ḡyrs fí's-séne, lā zá'id wa lā náqíṣ. — lā tetḥū (an et-ṭaríq! mílū dá'imañ fla 's-símál, lā fla 'l-jemín! — ṣálik el-felláḥ bá' aráḍ'ḥ bi míjetēn rijál el-feddán. bi-kám tebtū háḍól el-byḡál? lā tebtí el-heḡín dá li-ḡér-i! ṭīb náfa-ak, lā abíruh li-ḡér-ak. — ḡíb lí s'wáijet

zúbde tarttje (sémn tárí) wa ásal! nácam já sídī, qawám agíb lak. ímal mā jazhár-lak lá'iq! fēn bítt énte el-léle dí? ána mā bítt'sí, el-léle dí fi'l-bét. nebát el-léle el-átije fi'l-wāpōr. jebán ánn lā búdd mínnuh. — fēn jubá: háša'l-kitáb? lā tubá: háši el-geríde illā fī maháll el-idáre, li'ánnuh mā lá-hā wúkalā.

IV. síddet el-bárd tugáijir hál el-má' wa tuhawwíl-uh géld. émta tugáijir menzíl-ak? — dá: miftáh βandúq-ī. ána daijáct hátem-ī el-fýddī. mā lánā wáqt li-nudaijícuh (li-nudícuh). — tár el-qáβr fi'l-háua. el-muhāβirín tajjárū mustahkamát el-medíne fi'l-háua. lā tuhaijír-nī, bal tájib náfs-uh! mímmā qúlt-uh énte jetebáijan lī ánnak medjún. — lám mā arád el-hurúg min ed-dukkán, qábad aléh ed-dabtíje. lám mā ána arádt ed-duhúl fi's-selámlik, áhad bi-dirāā. és turíd (bi'tríd) taqúl lī? turídú's tacmálū el-wágib alékum wa illā lá? kán murád-ī an árqud súwáije, ís samíct debíb hél fi't-taríq. — éntū qádirín ála an tufídú-nā náfc azím, in arádtū. kám jóm tuqtmū honák! murád-ī an uqtm honák múddet usbūcēn; lákin, in amkán-nī, uqíl yqámet-ī. kúnū muqídū li-wálidē-kum, li'ánn el-ítāca wágibe ála 'l-aulád. el-mušr el-mušár iléh istáca min el-hídme.

V. bi-kám jembá: es-sámak fi's-súq? jembá: bi hámset gurús ed-dozíne. — hal tahtág (hal énte muhtág) íla sé? aíwā, ahtág (ána muhtág) íla βandúq min hadíd li-hýfz el-melábis wa'd-deráhim wa'l-hará'ít. lā tezídū ihtijágát-kum! tágíd ándī kúll mā tahtág iléh. — en-nás dol mā húm's muctádn (mutaawwiddfn) ála 'l-amál és-sáqqa. ádet-ī (ítijád-ī) an áqra (od. ána muctád ála 'l-qiráje) kull léle qábl an árqud (od. qábl er-ruqúd) sācatén au 'l-lát. qúl láhum annánā neštáq (od. mustáqín) íla rúját-hum. — el-kitáb, ílī talábt-uh mínnī istacáret-uh hálet-ī. húd-uh mín-hā wa adr-nī íjjá'h,

liánni asádd el-ihtijág iléh mínhá. — ána nímt túl el-léle, walákin líssá má istaráht bi't-temám. murád-i an astarh (vlg. bíddi astarájih). kúnū mustarhín! istáqym! uktábū bi'l-istryqáme! — jestáβwib kúll má qulná'h, lá sákk!

VI. ána má túdt súft-uh mim múdde tawile. ráhū wa má ádū rágaū. lá túktir súrb el-qá'hwe, wa-illā lá tacúd tenám túl el-léle. lá tacúd (tácud) téfal hášā! — má zālū ná'imín (lám jezálū jenámū). má zaltá's muftakirín (od. hal lám tezálū teftákirū) fi šálik? úmm-ak má zálet háije? lá nezál néfal ka-šálik? má zál (lam jézal) tarh el-firáš. má zált tájib énte? el-hámd li'lláh, má zálnā tájibín. — má dúmt énte háij, má háβal li náfc mínna. má dām (dúmnā) éhnā mustag'ilín, énte kúnt ná'im. má dām (dúmtū) tuzhfrū el-ádāwe alená, lá jáhβal bēn-nā el-ittifāq. — kád el-fáris an jáqa min ála 'l-ħyβān. ána kídt an ágryq fi'l-báhr. min kátrēt el-ákl wa's-súrb kídnā (an) nemút. — kád an el-insān jahtáric ále túβil el-ákl wa's-súrb íla fámm-uh. lá tekádū tanzúrū nazír-uh. lá nekád netawághah ġēr márre.

Uebung 23 (S. 448).

I. argú'k (ataragǵák) an lá tuárid-ni fi hášā. nargú-kum (netaragǵá-kum) an tébqū ándinā. el-margú (gúww) min fádl-ak án tuhbírni, bi-mugárrad má wagádt léh á/ar. ána faált (faál-nā) hášā ráǵijañ (ráǵijín) an jáqa and á'hl el-árfān máuqy (môqa) el-istihsān. — hal samíct el-hábar? fulān tawáffa (tuwúffija) el-jóm. ráhim-uh alláh wa áfā ánnuh wa ánnā! šúkir fi'l-ǵerá'id, ann imberátör aústirija qábl tetwig-uh mélik(añ) ála hungárijā áβdar áfw(añ) an ġemíct el-musl'm iléh wa íla daulét-uh. — hal samíctū má gára? lá nédri in tébqa el-hínča ála háša's-sýr. — a-lám tédri má gára fi's-seráje bi'l-éms? — el-hábaši ramá'h bi-sá'hm-uh (bi-

nábl-uh). el-*adá'* ramú-nā bi-sihām_n-(nibál-)-hum. irmí'h bi'l-*hágara* dí! irmí'hum bi'l-*ahgár* (bi'l-*higáre*)! jékfi. dá mā jekfi's qatt.

II. hal radítū bi-mā *arādñā* alékum min tanqíṣ el-esár? ána mā radít buh. qad radínā. ána *árda* amút min el-*gú* wa lā áfal mī/l háṣi es-*šenáca* wa'l-*fazáca*. — ána mā nestt wáad-i. lā ténsa mā wáadt-uh li. tuláqī (*tálqa*) honák nás kettr juwarró'k et-tariq. ma laqtí's, men dáll-nī ála menzli-ak. — mā baqá's *ándinā* li'l-*ásá*. tefáddal íbqa *ándi-nā* li'l-*gádā*! bácd hásm mā li alék jébqa lak hámsat ekjás (*asrin kis*). báqa *ándinā* súgī (vgl. éhnā *ándinā* súgī báqa); sāmih-nā! mā báqa li wáqt. mā báqat wa lā fydda fi géb-i. in *sā* alláh nébqa netawá'ah (*netaláqa*) márré úhra. báqat el-marída mā námét's, fi'l-léle dí.

III. qad addénā ilékum sábiqān el-máje líra, illi kánet lákum alénā. méta tu'áddi iláija (tu'áddū ilénā) el-fá'ide? qad wáqqaf el-bánk el-mýṣri té'dijet (*edá'*) fá'idet ed-dén el-muttáhid. — náhhī el-kúrsi! náhhū el-mawá'id (et-táwolát) wa'l-karásī! wáṣṣī el-*haiját* bi-án jámal lak bédle gédtde. qad wáṣṣét waklí-nā fi dimjât bi-án jebk bi'l-mezád kull e/á/fát wa mefrúṣát el-bét illi lánā honák. — *hallét*-uh jedhul. mā *hallénā*-hum's jedhúlū. éntū mā *hallétú's* mā namál-uh éhnā. *halli-nā* netefássah (*netenázzah*) áuwáije. *hallú-nā* naqám íṣān! *halli-ni* ádhul! en-nebíq el-áḥmar mā juháll-ni anám. lā tuhállū el-béd jéjbas. — (III. Form.) káf tuláqī hál-ak el-jóm? uláqī háli áḥsan el-jóm. *harágt* min el-medtne li-muláqát-uh. lázim-nā án nuráđ'h, murá'taṣī li-maqám-uh el-áli. — mā ubáli. li-*ádam* el-mubálát bi-mī/l háṣi el-*ásja* qad hálak nás kettr. náđ'h! náđú'hum! es háṣa'ḃ-ṣuráh? húwa ṣót el-munáđi, junáđi *ála sé mefqúd*.

IV. hal aṭṭet li'l-ḥādīm (aṭṭet el-ḥādīm) uḡrēt-uh? nácam aṭṭet-hā luh (aṭṭet-uh ijjā-hā). lā, kássā mā aṭṭet luh (aṭṭet-uh) el-úgre. áǵ'al aḥūja jaṭṭi-hā luh (juṭṭ'h ijjā-hā). — iṭṭi-li (aṭṭi-ni) kubbājet nebtid! iṭṭū lāhā (aṭṭū-hā) eṣ-ṣádaqa! qad aṭṭēnā-hā lāhā (aṭṭēnā-hā ijjā-hā). iṭṭ'h li (aṭṭi-ni ijjā'h)? iṭṭū'h lánā (aṭṭū-nā ijjā'h)! ásqi el-byǵál! ásqū el-behā'im (ed-dawābb)! qad aṣqēt-hā. — arḏēnā'h bi-án jebṭ lánā el-badā'ic, elláti abqā-hā ándinā. fi inhā' el-mes'éle eṣ-ṣarqijje iskál aẓīm, wa kaṣálik fi'l-yṣlāḥāt, elláti iǵrā-hā wāǵib ála 'd-dáule el-áljje (ála'l-bāb el-álI) bi-mūǵib mu'támar berlín. — (V. F.) qad taṣṣét bi-istihā aẓīm. kúnā taráǵǵēnā'h an jéftur mácnā, wa-lākin mā ḥádar. net'ragǵá-kum an táqdū lánā háṣi el-ḥáǵe. — netesálla s'wáije fi bá'ad el-malāḥib au el-malāhi! taláqqū (tulúqqijet) el-álime (el-awálim) bi't-taṣfiq.

V. (6. Form.) talāqēnā fi bá'ad el-marāqyṣ. in ṣā' allāh nébqa netalāqa. lā teta'áta bi sé! — ta'ál qawám! ta'álū búkra bá'd ed-dú'hr! in kán mā (andák'si súǵl, ta'ál má'd (wajjája) fla'l-bāzār. ta'álū netahádda/ s'wáije! — (7. F.) mā jembáǵi lák an téfal háṣā. jembáǵi lákum, an tamálu súǵl-kum. — qad inqáda el-ámr (inqádat el-ḥáǵe od. el-qadṭijje). qad inqádat el-macráke. fla éṣ jenqádi el-hál. in ṣā' allāh jaṣṭr inqidā el-ámr (an qarib. bi-kám jenkári ánd-kum el-hymār el-qáui? — (8. F.) ibtáda el-ǵelid jesūb (jedūb). hīje ibtádet teṣṭh. bunáija jebtádi jáqra (bunaijéti tebtádi táqra). fi'l-usbūc el-áti nebtádi ed-durūs. — kúll mā láhu ibtáda lázim an jekún láhu intiha. el-muhtadijín jestákū min ṣucūbet ed-dárs. lā tebtádi (lā téru) fi'l-binā wa lā fi'l-istiqrād. lā tébdū (tebdá'ū) bi'l-áhyr! — jestáki (min) é (vlg. bi'táki min éṣ)? jestáki rās-uh. hīje teṣṭáki min wáǵa el-aḏrás. ána samíct (od. baláǵ-ni) an teṣṭákū minni éntū. —

(10. F.) istakrét (iktarét) mfnnuh ḥugrétén. istaḡlénā eṭ-
 táman (es-sýα). qad istáda es-sultān (istádat el-ḥádre es-
 sultānḡje) el-wúzarā ḡemkañ, liánnuh fī ázm eṭ-ṣádr el-áczam
 an jestácfi min el-ḥfdme. — el-ḡálib ála 'l-afráng an jestáḡnū
 an ḥaddāmin keṭr bi-ḥaddāme (ḥádime) wáhyde. istáḡnī
 bi ḥymār wáhyd an baḡletén! — istannét-ak sáca kámile
 (támme). ḥallī-nā nerúh, jestannā-nā wáhyd.

Uebung 24 (S. 461).

I. (جاء.) húwa ḡá' min el-báhr. ḥḡje ḡá'et ála riglé-hā.
 éhnā ḡínā (ḡí'nā) rákibín ála 'l-aḥṣýne. ḡítú's fī carabāne?
 lá, ḡínā fī (od. máca) wāpór el-lóyd. léh mā ḡítú's? — énte
 téḡī, é sáca arádt. ána áḡī íla ándak es-sáca sába. néḡī
 náḥúḍ-kum. min én téḡī el-ásja dí (od. dí'l-ásja téḡī min én)?
 min én meḡt rízqa-kum (rízqa-kum jegí-kum min én)? urúḍ
 ánnahum jégú kúll eṭ-teláte sáua. — fī's-sá'hr el-ḡá'ī jaṣír máu-
 sim tántā. ána ḡá'ī maḥṣúṣ asúf-ak. há húwa ḡá'ī bí-hā
 wará-nā. íḡī (íḡū) búkra ála ḥfn. — (ج) hal áta abú'k?
 lá, bal átat ḥáletī. atétú-nā fī ábrak es-sáát. énte kunt
 waádt-nī, an táti-nī el-jóm. el-ḥakím (eṭ-tabīb) jātī-nī mar-
 ratén fī'l-usbú. fī'l-usbú el-áti azúr-uh fī dē'át-uh.

II. (جئ). hal ra'áit-uh (ra'ét-uh) munásib? ána ra'áit-
 ak fī'l-menám. mā ra'áinā mí/l háṣi es-silca qatt. kán jurúḍ
 an jára el-ḥātún (es-sítt), lákínna-hā ábat an tará'h. — húwa
 ará-nī (warrá-nī; aurá-nī) taṣāwir femne. ána aráit-uh
 (warrét-uh; aurét-uh) ṣúwar ḡemfle. ári-nī (warrí-nī; aurí-nī)
 fén téskun ḥḡje. urí'k (uwarrí'k; úr'k) ez-zuqáq illi juwáddi
 íla 's-sáric el-ákbar. min fádl-ak, ári-nī (warrí-nī; aurí-nī)
 íjjá'h. arú-nā (warrú-nā; aurú-nā) áḥsan mā ánda-kum min
 el-ḡáḥ el-inkeltí! — mā testahú's? ána mā lí li-astáḥi min-

nuh. éhnā mustahijtn li-káftret ihsán-kum ilénā. — (Vier-
radikalige) énte targámt-uh táijib (od. ahsánt et-targáme).
taarif's áhad jáqdir jutárgim mekátib min el-árabi fla 'n-
nimsáui (fla'l-álamáni)? talájtum el-emwág wa qarqácat er-
ráad álqat er-rúab fi qulúb er-rukkâb. jetaqárqac el-ámr dé.
já salám min tebárkul (teházhuz) el-márbab (es-sefine)!



I.

Sprüche und Sprichwörter. (Einige Sprüche¹⁾ der Araber.)

1.

1. Manche²⁾ Mahlzeit hindert³⁾ (viele) Mahlzeiten. —
2. Mancher Schuß (kommt vor) ohne Schützen. — 3. Gar
manchen Bruder (gibts), den deine Mutter nicht geboren hat⁴⁾.
— 4. Zuweilen ist das Schweigen auch eine Antwort⁵⁾. —
5. Manchen Getadelten gibts, dem keine Schuld ist. — 6. Bei
der Prüfung wird der Mann geehrt oder geringwerthig be-
funden⁶⁾. — 7. Jeder Hund ist bei seiner Thür ein (starker)
Beller. — 8. Zuviel Tadel (Vielheit des Tadels) erzeugt Ab-
neigung. — 9. Die Frage ist weiblich, die Antwort männ-
lich. — 10. Alles, was du säest, wirst du ernten⁷⁾. — 11. Ein
Hund, der sich umtreibt⁸⁾, ist besser als ein ruhender⁹⁾ Löwe.
— 12. Kein Uebermaß gibts¹⁰⁾ im Guten, wie auch nichts
Gutes im Uebermaß ist. — 13. Die Gewohnheiten der
Herren¹¹⁾ sind die Herren der Gewohnheiten. — 14. Die

¹⁾ Plur. v. قَوْلٌ. — ²⁾ Construction von rubba s. Gr. § 312; نَمَنَعُ
statt مَنَعَتْ hat gehindert. — ³⁾ Sife-Satz, § 327 b. — ⁴⁾ v. وُلِدَ, Jussiv
wegen لا م, § 317 a. — ⁵⁾ Accus. wegen كَانَ, § 305. — ⁶⁾ Pass. Aor.
IV v. هَانَ gering, verächtlich sein. — ⁷⁾ Doppelter Jussiv § 305 b. —
⁸⁾ factal von جَلَ sich herumtummeln. — ⁹⁾ رِيضٌ mit übereinanderge-
schlagenen Vorderfüßen ruhen (Löwe, Schaf). — ¹⁰⁾ لا; § 308. — ¹¹⁾ pl. v.
سَيِّدٌ Gr. S. 188.

Reden der Könige sind die Könige der Reden. — 15. Vielleicht hat er eine Entschuldigung¹⁾, und *du* bist zu tadeln²⁾. — 17. Für alles Abfallende gibt es eine Aufleserin³⁾. — 18. Die Flucht zu ihrer Zeit ist ein Sieg. — 19. Wer nach dem Ganzen begehrt, dem entgeht⁴⁾ das Ganze. — 20. Wer nicht ein Wolf ist, den fressen die Hunde⁵⁾. — 21. Wessen Leben dir schadet⁶⁾, dessen Tod ist (für dich) ein Hochzeitsfest. — 22. Wegen Ueberzahl der Seeleute ist das Schiff untergegangen. — 23. Folge (den Andern) und mache keine Neuerung⁷⁾. — 24. Eine Zunge von (Frischem u.) Zartem, und eine Hand von (hartem) Holz. — 25. Wie schön ist doch⁸⁾ die Herrschaft, und wenn auch nur über die Steine⁹⁾! — 26. Er floh vor dem Tode,

S. 2

und in den Tod ist er gefallen. — 27. Wer auf die Probe stellt den Erfahrenen (Erprobten), bei dem kehrt die Reue ein¹⁰⁾. — 28. Wer thut, was er will, der findet, was schlimm ist. — 29. Das Zehren (Essen) vom Erträgniß ist wie das Schneiden von den Gelenken¹¹⁾. — 30. Dem Hahne (liegt ob) das Schreien, und dem Allah der Morgen¹²⁾. — 31. Wer sich nicht in Gefahren begibt¹³⁾, der erreicht nicht die Hoffnungen¹⁴⁾. — 32. Wen nicht die beiden Eltern¹⁵⁾ erziehen¹⁶⁾,

1) Accus. wegen *laçalla* § 307. — 2) § 96. — 3) Von der Aehrenleserin hergenommen — 4) *fātēt-nī el-fūrða die Gelegenheit entging mir.* —

5) Jussiv § 305 b. — 6) Für *يَضُرُّكَ* §. 82. — 7) *بَدْعَةٌ Neuerung, Ketzerrei*

— 8) Bravo! § 279. — 9) pl. v. *hágár.* — 10) Doppeltes Prät. § 314. —

11) Wer das Erträgniß ganz aufzehrt, der thut dasselbe, als wenn er von seinen eigenen Gliedern (sing. *máßýl*) äße. — 12) Gottes Pflicht ist es, den Morgen herbeizuführen, und des Hahnes Pflicht ist, ihn zu beschreien.

— 13) Wer nicht Schrecknisse (sing. *haul*) besteigt. — 14) pl. v. *أَمَلٌ*; —

jénal Juss. v. *نَالٌ*. — 15) Dual v. ab *Vater.* — 16) II v. *أَدَّبٌ fein gebildet, höflich sein, II erziehen, züchtigen.*

den erziehen die Zeiten¹⁾. — 33. Gib²⁾ deinem Bruder eine Frucht, und wenn er (sie) zurückweist, so (gib) ihm eine Gluthkohle. — 34. Er floh vor dem Regen und flüchtete³⁾ unter die Rinne. — 35. Er fastete ein Jahr, dann trank er Urin. — 36. Ein Mund, der lobpreist⁴⁾, und ein Herz, das schlachtet (d. h. den tödten möchte, den der Mund preist). — 37. Lehre nicht die Waise das Weinen! — 38. Packe ihn⁵⁾ mit dem Tode, damit er sich füge (einwillige⁶⁾) ins Fieber. — 39. Die beste Rede ist, was für die Umstände paßt. — 40. Das geschlachtete Schaf schmerzt⁷⁾ nicht das Abhäuten. — 41. Der Freie (bleibt) frei, und wenn ihn auch das Unglück (bes. Hunger) trifft⁸⁾. — 41. Der Arsenik hat die Wirkung, und (aber) der Name (kommt) dem Depilatorium⁹⁾ zu. — 43. Sie verkehren (äußerlich) wie die Brüder, und handeln wie die Fremden¹⁰⁾. — 44. Seine Rede und sein Urin sind gleich¹¹⁾. — 45. Ein Monat, in welchem dir kein Einkommen (Unterhalt, Besoldung) ist, dessen Tage zähle¹²⁾ nicht. — 46. N. N. ist wie die Ka'ba : er wird besucht, besucht aber nicht. — 47. N. N. ist wie die Nadel : sie kleidet die Menschen und ist (selbst) nackt. — 48. Verbirg dein Gold und dein Gehen und deine Religion, und (= denn) wo ist die Erde, und wo der Himmel¹³⁾! — 49. Der

¹⁾ Dual v. مَلَا *Zeit*, Dual : *Tag und Nacht*. — ²⁾ Imper. IV v. عَطَى, mit 2 Accus. — ³⁾ لَجَّأَ u. لَجِيَ u. VIII *Zufucht suchen*, مَلَجًا *Zufucht*. — ⁴⁾ Sife-Satz § 322 b. — ⁵⁾ Imper. I v. اخَذَ. — ⁶⁾ lies بِرَضَى. — ⁷⁾ IV v. أَلَمَ *Schmerz empfinden*. — ⁸⁾ *Berühren*. — ⁹⁾ *Enthaarungsmittel aus Kalk und Arsenik*. — ¹⁰⁾ pl. v. أَجْنَبَ; als sing. dient aber أَجْنَبِيٌّ. — ¹¹⁾ Seine Rede gilt soviel als sein Urin. — ¹²⁾ Jussiv, S. 82. — ¹³⁾ Denn welcher Unterschied ist zwischen dem, was die Menschen auf Erden sein sollten, und was sie wirklich sind.

zum Guten Führende¹⁾ ist wie der es Thuende. — 50. Wenn das Verhängniß kommt, ist (wird auch) das Freie (zu) eng.

51. Die Erniedrigung des Gelehrten ist die Erniedrigung der Welt (des Landes). — 52. Wenn ein Ding seine Grenze überschreitet, so wird es in sein Gegentheil verkehrt. — 53. Das Seltene ist wie das Nichtvorhandene. — 54. Wenn das Reden von Silber ist, so ist das Schweigen von Gold. — 55. Die beste Rede ist die, welche wenig ist und (zum Ziel) führt. — 56. Der Morgen bedarf keiner Leuchte. — 57. Der Wohlbedacht (kommt) vom Erbarmer (Gott), u. die Eile vom Teufel. — 58. Wer sein Geld gering schätzt²⁾, der ehrt³⁾ sich selber. — 59. Wer nicht erträgt (Geduld hat gegen) ein Wort, der hört⁴⁾ (muß hören viele) Worte. — 60. Wenn das Unglück (die Heimsuchung) allgemein wird (Alle umfaßt), so wird es (wieder) gut. — 61. Wer seinem Vater gleicht, der thut (damit) nicht Unrecht⁵⁾.

S. 3.

62. Der Freie ist ein Slave, wenn er gierig ist, und der Slave ist ein Freier, wenn er genügsam ist. — 63. Deine Heimsuchung⁶⁾ mit einem vollkommenen Narren ist besser für dich als ein halber Narr. — 64. Er hat von Allem (Jede Sache ist bei ihm) um einen [gewissen] Preis. — 65. Der Kummer ist halbe Altersschwäche. — 66. Deine Liebe zur Sache⁷⁾ macht dich blind und taub⁸⁾. — 67. Sie habens leicht und stecken nicht in Schwierigkeiten. — 68. Es gibt keine große (Sünde) bei Verzeihungs-Erfahrung (Reue), und keine

¹⁾ Partic. v. نَبَّأَ. — ²⁾ نَبَّأَ I, gering, verächtlich sein. — ³⁾ عَزَّ I, selten, theuer sein. — ⁴⁾ يَسْمَعُ statt يَسْمَعُ Juss.; — wegen des folgenden Waßl, § 27. — ⁵⁾ ظَلَمَ etwas am unrechten Orte thun, Tyrannie üben, bedrücken. — ⁶⁾ Dein Heimgesuchtwerden, VIII v. بَلُو. — ⁷⁾ هُبَّبَ ist Infin., daher J, § 298. — ⁸⁾ عَمِيَ A blind sein, صَمَّ A taub sein.

kleine bei Beharrung (in Sünde). — 69. Der Bericht (eines Andern) ist nicht wie der Augenschein¹⁾. — 70. Die Verwaiste liebt die Verwaiste. — 71. Ich bin abgestanden von der Hirse²⁾ (Hirse auszusäen), damit ich nicht nöthig habe, zu streiten (zum Streite) mit den Sperlingen³⁾. — 72. Wenn es keine Uebereinstimmung gibt, so die Trennung! — 73. Ihr habt meine Datteln (Coll.) gegessen und meinem Befehle zuwidergehandelt⁴⁾. — 74. Wenn dir der Falke nichts nützt, so rupfe seine Federn (coll.) aus. — 75. Wenn sich die Maus und die Katze einverstehen, so geht der Laden⁵⁾ des (Gemüsehändlers) Krämers zu Grunde. — 76. Wenn das Fleisch theuer ist, so ist die Enthaltbarkeit wohlfeil. — 77. Die Entfernung des Hauses ist so gut wie die Entfernung der Verwandtschaft⁶⁾. — 78. Gar manchen Tag (hast du erlebt), über welchen du weintest, und als du in einen andern gekommen warst, weintest du um jenen (sehntest ihn zurück). — 79. Der Augenschein bedarf keines Beweises. — 80. Die Bewegung des Vorwärtsschreitens ist langsam, und die Bewegung des Rückwärtsschreitens schnell. — 81. Im Schach ist eine Figur (Maulthier), und auf der Cithar ein Ton zu viel. — 82. Glücklich der, wem mit einem (mit dem Beispiele eines) Andern gepredigt wird. — 83. Du wirst schon sehen⁷⁾, wenn der Staub sich legt (sich aufhellt), ob ein Pferd unter dir ist, oder ein Esel. — 84. Ein Vogel wird mit dem (andern) Vogel gejagt. — 85. Die Rede der Nacht wisoht der Morgen aus. — 86. Sanfte Rede und offenbare Tyrannei. — 87. Schnelles Entlassen (des Dieners) ist nicht

¹⁾ عَائِن III mit eigenen Augen sehen. — ²⁾ lies جَوَارِش Hülsenfrüchte. — ³⁾ pl. v. عَصْفُور. — ⁴⁾ عَصَى I, rebellisch gegen E. handeln, mit Acc. od. على عَصِيَانِ Rebellion, على العصى Rebell. — ⁵⁾ Zuweilen fem. — ⁶⁾ Aus den Augen, aus dem Sinn. — ⁷⁾ سَأَفَا § 86.

gerecht (nicht ist von der Gerechtigkeit Schnelligkeit des Entlassens). — 88. Sie halten¹⁾ das Blut der Mücke (zu vergießen) für unerlaubt²⁾, und das Töden der Söhne³⁾ des Propheten Gottes für Pflicht. — 89. Die Perle kommt aus dem bittersalzigen Wasser. — 90. Siehe, in unserem Lande spielt der Weih nicht den Adler⁴⁾. — 91. Welcher Unterschied zwischen dem Summen der Bremse und dem Gesange (dem singenden Vortrage) des heiligen Buches [vgl. Nr. 48]! — 92. Der Untergang (das Weggehen, Schwinden) des Besitzes (kommt) vom Morgenschlafe (vom Schlafe der Morgenfrühen⁵⁾) und (vom) Trinken der Abendgesellschaften. — 93. Gott hat Männer für die Kriege geschaffen, und Männer für Schüssel und Tunke. — 94. Siehe, dein Bruder (Freund und Helfer) ist der Freie (Selbständige), der mit dir (zu gleichem Ziele) strebt (sich beeifert), und wer sich selber schadet, nützt dir nicht.

S. 4.

95. Wenn der Herr des Hauses Komponist auf dem Tambourin ist, so tanzt das ganze Haus (so ist die Sitte der Bevölkerung des Hauses insgesamt ein Tanzen). — 96. Wenn du einer Sache nicht gewachsen bist⁶⁾, so laß⁷⁾ sie und gehe über sie hinweg zu etwas, dem du gewachsen bist. — 97. Wer uns nicht besuchte⁸⁾, als wir krank waren, dessen Leichenbegängnis wohnen wir nicht bei⁹⁾. — 98. Vor meiner Bedrängnis (Kummer) floh ich zu ihnen, und (jetzt) sind sie meine Bedrängnis, und wohin nun die Flucht? — 99. Und wer wird den Kranken vor Unheil¹⁰⁾ retten¹¹⁾, wenn die

¹⁾ v. رأى Gr. S. 102 f. — ²⁾ hill *erlaubt*, غير s. Ueb. Nr. 42. —

³⁾ v. ابن S. 182. — ⁴⁾ naar *Adler*. — ⁵⁾ gādwe § 189*. — ⁶⁾ v. طاع (طوع). — ⁷⁾ Imper. v. ودع A. — ⁸⁾ v. عاد. — ⁹⁾ v. شهد Zeuge sein. —

¹⁰⁾ pl. v. بَلِيَّةٌ. — ¹¹⁾ IV. v. نجا *entkommen, sich retten*.

Gefahr (das Unglück) vom Arzte kommt? — 100. Die Unglücksfälle¹⁾ (gewisser) Leute sind bei (andern) Leuten Vortheile²⁾).

2.

1. Die Bildung (u. Höflichkeit) des Mannes ist besser als sein Gold. — 2. Die Anmuth des Mannes (liegt) in der Sanftmuth. — 3. Die Vollendung des Wissens (liegt) in der Sanftmuth. — 4. Die beste Höflichkeit (das Geehrteste der H.) ist die Schönheit des Charakters. — 5. Ein verständiger Knabe ist besser als ein unwissender Greis. — 6. Das Herz des Thoren ist in seinem Munde³⁾. — 7. Die Zunge des Verständigen ist in seinem Herzen. — 8. Wenn der Verstand vollendet ist, ist die Rede wenig⁴⁾. — 9. Wessen Rede viel ist, dessen Tadel ist viel (der wird viel getadelt). — 10. Die Trefflichkeit (Güte) der Rede (liegt) in der Kürze. — 11. Das Schweigen der Zunge, in ihm (liegt) Heil. — 12. Das Heil des Menschen (liegt) in der Gefangenhaltung der Zunge. — 13. Wohlredenheit der Zunge ist ein Kapital. — 14. Wessen Zunge süß ist, dessen Brüder sind viel. — 15. Die Wahrheit ist heller⁵⁾ als die Sonne und offenkundiger⁶⁾ als der gestrige Tag. — 16. Der Glanz des Antlitzes (liegt) in der Aufrichtigkeit. — 17. Die Befreiung des Mannes (liegt) in der Aufrichtigkeit. — 18. Die Kraft des Herzens (kommt) von der Wahrheit des (relig.) Glaubens. — 19. Keine Religion hat der, der keine Zuverlässigkeit hat. — 20. Der Bauch des Mannes ist sein Feind. — 21. Die Gesundheit des Leibes (liegt) im Fasten. — 22. Die Reinheit (Glanz) des Herzens

¹⁾ pl. v. مُصِيبَاتٍ. — ²⁾ pl. v. فَائِدَاتٍ Nutzen. — ³⁾ v. فَمُ Mund, Gr.

S. 132. — ⁴⁾ náqaß abnehmen. — ⁵⁾ Comp. v. ظَاهِرٍ augenscheinlich. —

⁶⁾ v. بَيِّنٍ klar, deutlich.

(kommt) vom Essen des Erlaubten. — 23. Kein Kleid ist schöner als die Gesundheit. — 24. Keine Scham ist dem Gierigen. — 25. Ein reicher Geiziger ist ärmer als ein freigebiger Armer. — 26. Das Goldstück des Geizigen ist ein Stein. — 27. Der Freund seines Vermögens hat keinen Freund. — 28. Der Feind seines Vermögens hat keinen Feind. — 29. Der Durst nach Geld ist heftiger¹⁾ als der Durst nach Wasser. — 30. Der Segen des Lebens (liegt) in der Schönheit des Handelns. — 31. Keine Armuth (gibts) für den Thätigen.

S. 5.

32. Wer nach seiner Meinung handelt, bereut. — 33. Wer sich geduldet, erreicht (seinen Zweck). — 34. Keine Ruhe (gibts) beim Neide. — 35. Kein Besuch bei Bosheit. — 36. Der Schatten des Krummen ist krumm. — 37. Der Schlag des Freundes ist schmerzhafter (als jeder andere). — 38. Die Ordnung ist die Hälfte des Lebens. — 39. Das A zieht das B nach sich. — 40. Wer seinem Bruder eine Grube (einen Brunnen) gräbt, fällt hinein. — 41. Dein Richter ist dein Herr. — 42. Der Mensch (Diener) denkt, und Gott lenkt²⁾. — 43. Alles Neue ist angenehm, und alles Alte ist theuer (lieb). — 44. Behalte dein Altes, das Neue dauert dir nicht. — 45. Die Schlange wird kein Fisch. — 46. Für jeden Bart (gibts) einen Kamm. — 47. Nach dem Maße deiner Decke strecke deine Füße. — 48. Der Träge isst keinen Honig (wird nicht mit Honig³⁾ gespeist). — 49. Die Wände⁴⁾ sind das Papier der Narren. — 50. Das Seil der Lüge (die Lüge, ihr Seil) ist kurz.

51. Der Weise ist im Lande seiner Geburt wie das Gold in seinem Bergwerke. — 52. Wem die Begehrlichkeit Reit-

¹⁾ Comp. v. شديد. — ²⁾ دبير *klug anordnen*; قدر *mit Macht verfügen*. — ³⁾ Gr. § 309 *. — ⁴⁾ pl. v. حائط.

thier (Schiff, überh. Vehikel) ist, dem ist die Armuth Genosse. — 53. Wer sein Geheimniß verschweigt, der erreicht seinen Willen (sein Gewolltes). — 54. Am Kopfe der Waise lernt der Bader (Schröpfer). — 55. Wer dir ins Gesicht schön thut, der schimpft auch über dich. — 56. Wer dir zuträgt, der trägt auch von dir weg. — 57. Der Wissende kennt den Unwissenden, denn er war unwissend; aber der Unwissende kennt nicht den Wissenden, denn er war nie wissend. — 58. Der Unwissende ist sich selbst Feind, und wie sollte er einem Andern aufrichtiger Freund sein? — 59. Die Länge der Erfahrung ist ein Zuwachs an Verstand. — 60. Wenn die Menschen alle verständig¹⁾ wären, so würde die Welt (öde und) verlassen sein. — 61. Sänftige deine Rede, (und) du wirst geliebt. — 62. Suche den Nachbar vor dem Hause und den Genossen vor der Reise. — 63. Der Anfang des Zornes ist Wahnsinn, und sein Ende ist Reue. — 64. Wessen Liebe²⁾ über seinen Verstand siegt, der geht unter. — 65. Ein verständiger Feind ist besser als ein unwissender Freund. — 66. Eine stumme Zunge ist besser als eine in der Lüge beredete Zunge. — 67. Der Schlimmste der Menschen ist der Gelehrte, der durch sein Wissen nicht nützt. — 68. Zweie werden nicht satt: der nach Wissen sucht, und der nach Reichthum strebt. — 69. Eine Person ohne Bildung ist wie ein Körper ohne Geist. — 70. Höre und verstehe, S. 6.

und schweige und bleibe wohlbehalten! — 71. Ich bin der Untergesunkene (Schiffbrüchige), weshalb sollte ich noch das Nafswerden fürchten (wörtl. und was ist meine Furcht vor etc.)? — 72. In der Eile liegt die Reue, und in der Langsamkeit³⁾ das Heil. — 73. Die Geduld ist der Schlüssel

¹⁾ pl. v. عاقل. — ²⁾ قَوَى. — ³⁾ Infin. VI v. نَسِيَ schlaff, matt sein.

zur Freude, und die Eile ist der Schlüssel zur Reue. — 74. Nicht ist Königen ein Bruder, und nicht ist dem Neidischen Ruhe, und nicht ist dem Lügner Mannhaftigkeit. — 75. Wenn das Gewünschte (Erstrebte) bedeutend ist, so sind Helfer selten (wörtl. so ist wenig der Helfende). — 76. Der verständigste der Menschen ist, wer aufs Ende¹⁾ schaut. — 77. Dreie werden nicht erkannt aufser in drei Gelegenheiten (Orten²⁾): nicht wird erkannt der Tapfere aufser im Krieg, und nicht wird erkannt der Weise aufser im Zorne, und nicht wird erkannt der Freund aufser in der Noth (im Bedürfnis nach ihm). — 78. Der beste der Brüder ist, wer seine Brüder³⁾ vor dem Uebel warnt⁴⁾ und sie zum Guten führt⁵⁾. — 79. Ein verständiger Stummer ist besser als ein redender Unwissender. — 80. Wenn du ein Wort gesprochen hast, so beherrscht es dich, und wenn du es nicht gesprochen hast, beherrscht du es. — 81. Wenn der Unwissende nicht unwissend wäre, so würde nicht die Klugheit (das Kluge) des Verständigen erkannt. — 82. Das Schwerste für den Menschen ist die Kenntniss seiner selbst. — 83. Die Menschen (richten sich) nach der Religion ihrer Könige. — 84. Alles was in der Hand des Sklaven ist, gehört seinem Herrn⁶⁾. — 85. An sechs Eigenheiten⁷⁾ wird der Thor erkannt: am Zorne ohne Ursache, an der Rede ohne Nutzen, am Vertrauen auf Jedermann, an seinem Ausgeben ohne Ursache des Ausgebens, am Fragen nach dem, was ihn nichts angeht, und daran, daß er seinen Freund nicht unterscheidet (kennt) von seinem Feinde. — 86. Die Menschen gehen durch zwei Umstände zu Grunde: Uebermafs (Ueberfluß) des Vermögens und

¹⁾ pl. v. عَاقِبَةٌ. — ²⁾ pl. v. مَوْضِع. — ³⁾ Gr. S. 132. — ⁴⁾ حَذَرَ
auf der Hut sein. — ⁵⁾ قَدَى I den rechten Weg führen. — ⁶⁾ مَوْلَى. —
⁷⁾ pl. v. خَصَلَةٌ.

Uebermals der Rede. — 87. Begnüge dich mit dem, was Gott dir zugetheilt hat, so bist du reich¹⁾. — 88. Nicht kennt den Durstigen, wer sich lange immer sattgetrunken hat (wörtl. wer, lange gedauert hat sein Satttrinken²⁾), und nicht kennt den Satten, wer hungrig ist. — 89. Die Enthaltbarkeit ist ein Baum, dessen Wurzel die Genügsamkeit, und dessen Frucht die Ruhe ist. — 90. Der Besuchende ist in der Hand (Faust) des Besuchten. — 91. Besuche selten, und du wirst zunehmen³⁾ an Liebe. — 92. Die Vielheit der Annäherung an die Menschen (allzuviel geselliger Verkehr) zieht das Uebel nach sich. — 93. Ein Kameel kniet an der Stelle (auf der Spur) des andern nieder. — 94. Wer eine Sache liebt, vermehrt ihre Erwähnung. — 95. Ein Herrscher ohne Gerechtigkeit ist wie ein Fluß ohne Wasser. — 96. Ein Gelehrter ohne Bethätigung ist wie eine Wolke ohne Regen.

S. 7.

97. Ein Reicher ohne Freigebigkeit ist wie ein Baum ohne Frucht. — 98. Ein Armer ohne Geduld ist wie eine Lampe ohne Oel. — 99. Wer seinen Vater ehrt⁴⁾, dessen Lebenstage dauern lange. — 100. Lebe⁵⁾ genügsam⁶⁾, und du bist ein König.

¹⁾ Gr. § 317*. — ²⁾ Infin. v. رَوَى sich satttrinken. — ³⁾ Juss. v. زَادَ. — ⁴⁾ وَقَرَّ gesetzzt, ehrwürdig sein. — ⁵⁾ Imper. v. عَاشَ. — ⁶⁾ Häl-Accus. § 300.

II.

Fabeln.(Einige Fabeln¹⁾ Lokman's des Weisen.)

1. Gazelle und Fuchs.

Eine Gazelle war einst durstig und kam zu einer Quelle Wassers um zu trinken²⁾, und es war das Wasser in einer tiefen Cisterne. Danach, siehe da! als sie strebte nach dem (wieder) Hinaufkommen, konnte sie nicht. Und es sah sie der Fuchs und sprach zu ihr: O mein Bruder (ġazâl, männl.), du hast eben übel gehandelt (wörtl. schlecht gethan³⁾ in deinem Thun), da du nicht bedachtest (wörtl. unterschiedest, distinguirtest) dein Aufsteigen vor deinem Hinabsteigen.

2. Gazelle und Löwe.

Eine Gazelle einst wegen ihrer Furcht vor den Jägern floh in eine Höhle, und es trat hinein zu ihr der Löwe und zerrifs sie. Und es sprach die Gazelle zu sich selbst: Wehe mir, ich Unglückselige. Denn ich bin geflohen vor den Menschen und bin gefallen in die Hand Eines, der schlimmer (heftiger) ist als sie in Gewaltthat.

3. Hasen und Füchse⁴⁾.

Die Adler⁵⁾, einst fiel vor zwischen ihnen und zwischen den Hasen Krieg, und es gingen die Hasen zu den Füchsen

¹⁾ pl. v. مَثَل. — ²⁾ Gr. § 315 *. — ³⁾ v. سَاءَ I u. IV *schlecht handeln*; سُوءَ u. سَوَاءَ *Schlechtes*. — ⁴⁾ pl. v. أَرْتَبَ u. تَعَلَّبَ. — ⁵⁾ pl. v. نَسْرٍ

zu verlangen von ihnen den Bundesschwur (die Bundesgenossenschaft¹⁾) und die Hilfe²⁾ gegen die Adler; und (diese) sagten zu ihnen: wenn wir euch nicht kennten und (nicht) wüßten, mit wem ihr Krieg führen wollt, fürwahr (*la*) so würden wir dies thun.

S. 8.

4. Frau und Henne.

Eine Frau hatte eine Henne, (welche) legte an jedem Tage ein Ei von Silber, und es sagte die Frau bei sich selbst: Wenn ich vermehre ihr Futter, (so) wird sie legen an jedem Tage zwei Eier; und als sie vermehrt hatte ihr Futter, platzte³⁾ ihr Kropf, und sie starb.

5. Der Schwarze.

Ein Schwarzer einst an einem Tage (des) Schnees zog aus seine Kleider⁴⁾ und trat hin (und) nahm⁵⁾ den Schnee und rieb damit seinen Körper; und es wurde gesagt zu ihm: wozu denn reibst du deinen Körper mit dem Schnee? Und er sagte: vielleicht⁶⁾ daß ich weiß werde. Und es kam ein weiser Mann (und) sagte zu ihm: O du da, plage dich⁷⁾ nicht, denn wohl ist es möglich, daß dein Körper schwärze⁸⁾ den Schnee, aber er (der Körper) wird nicht vermehrt⁹⁾ aufser in der Schwärze (wird nur noch schwärzer).

¹⁾ حَلِيفٌ Bundesgenosse, مُحَالِفَةٌ Allians. — ²⁾ عَضُدٌ Oberarm; III Einem den Arm leihen. — ³⁾ شَقَّ spalten, zerreißen. — ⁴⁾ pl. v. ثَوْبٌ. — ⁵⁾ trat vor, um zu nehmen. — ⁶⁾ Gr. § 307. — ⁷⁾ تَعَبٌ müde sein, IV E. ermüden. — ⁸⁾ سَوِيَ سَوِيَ schwarz sein. — ⁹⁾ VIII v. اذ sunehmen

6. Der Knabe.

Ein Knabe einst warf sich selbst in einen Strom Wassers, und nicht wufste er zu schwimmen, und er kam nahe ans Ertrinken (Untersinken¹⁾), und er rief um Hilfe²⁾ einen Mann, vorübergehend am Wege (über den Weg), und (dieser) näherte sich zu ihm und fing an, ihn zu schelten wegen seines Hinabsteigens in den Fluß, und es sprach zu ihm der Knabe: O du da, rette mich erst vom Tode und nach diesem schilt mich.

7. Schmied und Hund.

Ein Schmied hatte einen Hund, und (dieser) hörte nicht auf³⁾ zu schlafen, so lange⁴⁾ der Schmied Arbeit that, und wann aufgehoben wurde das Arbeiten, und er und seine Genossen sich setzten, um⁵⁾ Brot zu essen, erwachte⁶⁾

S. 9.

der Hund, und es sagte der Schmied: O du schlechter Hund⁷⁾! aus welcher Ursache der Schall der Hämmer, welcher die Erde erschüttert, weckt dich nicht? und der Ton des Kauens, der leichte (verborgene), wenn du ihn hörst, so erwachst du?

8. Die Ichneumone und die Hennen.

Es gelangte (die Nachricht an) die Ichneumone⁸⁾, daß die Hühner⁹⁾ krank geworden seien, und da zogen sie Häute¹⁰⁾ der Pfauen an und kamen sie zu besuchen und

¹⁾ أَشْرَفَ عَلَى الْمَوْتِ (الهلاك) dem Tode (Untergange) nahe kommen.

— ²⁾ عَوْنٌ Hilfe, Helfer. — ³⁾ S. 190. — ⁴⁾ § 151, S. 191. — ⁵⁾ § 316.

— ⁶⁾ يَقِظُ wach sein. — ⁷⁾ Hund der Schlechtigkeit. — ⁸⁾ pl. v. نِمْسِ

Wiesel. — ⁹⁾ coll., ein Huhn دجاجة. — ¹⁰⁾ pl. v. جَدْدِ.

sagten zu ihnen : Der Friede mit euch, o ihr Hühner! Wie seid ihr, und wie sind eure Zustände (wie befindet ihr euch)? Und (diese) antworteten¹⁾ : Wir sind nur wohl am Tage, (an welchem) wir nicht sehen euere Gesichter²⁾.

9. Zwei Hähne³⁾.

Zwei Hähne kämpften auf einem Misthaufen (gegen einander), und es siegte der Eine, und der Andere ging sogleich (von seinem Augenblicke an)⁴⁾ an irgend einen⁵⁾ der Orte⁶⁾ (irgendwohin); aber der Hahn, welcher gesiegt hatte, sieh da, er stieg auf ein hohes Dach und begann zu schlagen mit seinen beiden Flügeln und zu schreien und sich zu brüsten⁷⁾, und es sah ihn irgend einer der Raubvögel⁸⁾ und stieß herab auf ihn und raubte⁹⁾ ihn zur Stunde.

10. Die Gänse und die Schwalben.

Die Gänse und die Schwalben¹⁰⁾ schlossen Gesellschaft¹¹⁾ im Lebensunterhalt, und es war die Weide (ihrer) Aller an Einem Orte, und eines Tages kamen zu ihnen¹²⁾ die Jäger; (was) aber die Schwalben (betrifft, so,) wegen¹³⁾ ihrer Leichtigkeit, flogen sie auf und waren gerettet; aber die Gänse, es ergriffen (erreichten) sie die Jäger und schlachteten sie¹⁴⁾.

¹⁾ v. جَابَ, III جَاوَبَ u. IV أَجَابَ⁵ antworten. — ²⁾ pl. v. وَجْهٌ.
 — ³⁾ Dual v. دِيكٍ pl. أَدْيَاكُ, دُيُوكُ u. دِيكَةٌ. — ⁴⁾ Ebenso سَاعَتِهِ
 von Stunde an. — ⁵⁾ § 268. — ⁶⁾ pl. v. مَكَلَنَ. — ⁷⁾ فَخَّرَ *Ruhm.* — ⁸⁾ pl.
 v. جَارِحَةٌ. — ⁹⁾ خَطَفَ *packen und davontragen.* — ¹⁰⁾ pl. خَطَايِفَ.
 — ¹¹⁾ شَرِيكٍ *Genosse, Theilhaber, شِرْكَةٌ Genossenschaft, Compagnie.* —
¹²⁾ أَتَى §. 102, Aocus. § 292. — ¹³⁾ فِى § 276. — ¹⁴⁾ وَزَّ u. خَطَفَ sind
 Collectiva mit dem Einheitsw. auf § 183 (175).

III.

Erzählungen.

1. Hormozân.

Gesagt worden ist (erzählt wird): Es erschien Hormozân der Perser in Gegenwart¹⁾ des Omar Ibn-el-Chattâb²⁾ — gnädig sei Gott, der erhaben ist, mit ihm³⁾! — als Gefangener⁴⁾; und er (Omar) forderte ihn auf zum Bekenntnifs des Islam⁵⁾, und er weigerte sich; und er befahl ihn zu tödten⁶⁾; und er sprach: wisse, o Omar, daß ich durstig bin; so lasse mich (also) tränken⁷⁾ und tödte mich nicht als einen Dürstenden! Und er liefs ihm zu trinken geben, und indem er trank, sagte er: bin ich sicher⁸⁾, so daß ich es (ganz) trinken mag⁹⁾, o Fürst der Gläubigen¹⁰⁾? Er sprach: Ja. Und er warf das Gefäß aus seiner Hand und zerbrach es; dann sprach er: Wort halten! Wort halten!¹¹⁾ o Fürst der Gläu-

¹⁾ Zwischen den beiden Händen. — ²⁾ Des zweiten Chalifen. —

³⁾ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ gehört zusammen, wörtl. zufrieden sei Gott mit ihm; تعَالَى gehört zu اللهُ. — ⁴⁾ Häl-Accusativ, Gr. § 300. — ⁵⁾ اسْلَمَ اسْلَامًا

sich ergeben (in den Willen Gottes), den Glauben Muhammed's bekennen; اسْلَامًا die Ergebung, das Bekenntniß, der Glaube an Muhammed; مُسْلِمًا ein Gläubiger. — ⁶⁾ أَمَرَ أمر befahlen, hat die Sache, die befohlen wird, mit

بِأَمْرٍ بِأَحْضَارِهِ er befahl seine Vorführung; die Person im Accus. : بِأَمْرٍ بِأَحْضَارِهِ

أَمَرْتُكَ بِالْخَيْرِ وَمَا أَتَمَرْتُ بِهِ mir es selber nicht befohlen lassen. — ⁷⁾ Imp. IV v. سَقَى I, tränken. —

⁸⁾ v. آمِنٌ sicher sein. — ⁹⁾ Coniunctiv § 316. — ¹⁰⁾ آمِنٌ § 279, 308. —

¹¹⁾ الوَفَاءُ die Treue.

bigen! Und Omar sprach : Laßt ihn¹⁾, daß wir zusehen in seiner Sache! Und als weggenommen wurde das Schwert von ihm²⁾, sprach er : Ich bezeuge, daß kein Gott ist außer Allah, und ich bezeuge, daß Muhammed der Gesandte Allah's ist³⁾! Und es sprach Omar : Fürwahr du hast den besten Glauben bekannt; aber was hat dich zurückgehalten? Er sprach : Ich habe gefürchtet, daß gesagt würde : Er hat den Islam bekannt aus Furcht⁴⁾ vor dem Schwert; aber als ich erkannte, daß deine Religion die beste der Religionen ist, und daß du festhältst an deinem Versprechen, da habe ich die Wahrheit erkannt. Und es wunderte sich Omar über dieses⁵⁾ und liefs ihn seines Weges ziehen⁶⁾.

S. 10.

2. Warum ist der Wein verboten?

Und es wurde gefragt⁷⁾ einer der Gesetzeslehrer⁸⁾ nach dem Wein, (ob) er erlaubt sei oder verboten? Und er sagte : verboten. Und es sagte der Mann : Und die Trauben, sind sie erlaubt oder verboten? Und er sagte : erlaubt. Und es sagte der Mann : Was sagst du über die Rosinen und den

¹⁾ Imper. I v. وَنَعَّ A. — ²⁾ Mit welchem er hingerichtet werden sollte. — ³⁾ Die Bekenntnisformel des Islam; شَهِدَ A. zeugen, bekennen; شهيد pl. شَهِدَاءَ Bekenner, Märtyrer; شَهَادَةٌ Martyrium; شَافِد pl. شَافِدٌ gerichtlicher Zeuge. — ⁴⁾ § 299. — ⁵⁾ wörtl. es setzte in Erstaunen den Omar dieses; عَجِبَ A, sich verwundern. — ⁶⁾ wörtl. er liefs ihn frei nach dem Zustand seines Weges; طَلَّفَ U, freigelassen, geschieden sein, IV freilassen. — ⁷⁾ Pass. v. سَأَلَ A. — ⁸⁾ v. فَكِيهٌ Rechtsgelehrter (الْفُكَّاهُ Rechtsgelehrsamkeit), eigentlich Theolog und Jurist in Einer Person, da beide Wissenschaften im Islam nicht scharf getrennt sind.

Zucker und den Kandis und den Honig, (sind sie) erlaubt oder verboten? Er sagte: erlaubt. Er sagte: weshalb ist dies für erlaubt erklärt worden und jener für verboten? Und es sprach der Gesetzeslehrer: Hast du gesehen¹⁾ (siehst du) —, wenn du nähmest eine Hand voll Staub und schlügest damit dein Gesicht und deine Brust, würde es dich schmerzen²⁾? Er sagte: Nein. Er sprach: wenn du (aber) genommen hättest eine Hand voll Wasser und hättest damit dein Gesicht getroffen, hätte dich das geschmerzt? Er sagte: nein. Er sprach: wenn du (aber) nähmest eine Hand voll Wasser

S. 11.

und eine Hand voll Staub, und machtest aus beiden einen Ziegel und liesest ihn in der Sonne, bis er trocknete, und schlügest damit dein Gesicht, würde es dich schmerzen? Er sagte: Ja. Er sprach: Ebenso das Wasser der Trauben und das Wasser von Kandis und Zucker und Honig, wenn sie vermisch (vereint) werden und alt werden, werden sie verboten in der Vermischung.

3. Scha'bi (S. 11).

Und es wird erzählt, daß der König der Griechen sandte an Abd-el-Melik, den Sohn Merwân's, und ihm sagen liefs: Schicke zu mir einen Mann aus deiner Umgebung, ich will ihn fragen nach (verschiedenen) Dingen. Und es sandte Abd-el-Melik zu el-Hagg'âg (und) benachrichtigte ihn davon, und (dieser) schickte zu ihm den Scha'bi, und (dieser) war der ausgezeichnetste³⁾ unter seinen Zeitgenossen, und als er hin kam zu Abd-el-Melik und vor sein Antlitz trat, sprach (dieser) zu ihm: Wisse, daß der König der Griechen zu mir

¹⁾ Das ⁵أ (wie Zeile 6 vor كان) ist die Fragepartikel. — ²⁾ IV v. ألم⁵
³⁾ ألم⁵ بارع⁵ tüchtig, geschickt.
 4, Schmerz empfinden.

gesandt hat und verlangt einen Mann von meinen Freunden, um ihn zu fragen über etwas, (was) in seiner Seele (Sinn) ist, und ich habe beschlossen, dich an ihn zu senden, und was sagst du (dazu)? Und er sprach: der Befehl gehört Gott und dem Fürsten der Gläubigen. Und er schickte ihn an ihn, und als er eintrat zum Könige der Griechen, sprach (dieser): Ich will dich fragen um drei Dinge, und daß du mir Auskunft gibst durch (deine) Antwort. — Und er sagte: Frage! — Und er sprach: Ich will, daß du mir Auskunft gibst über das, was¹⁾ erwähnt ist in eurem Buche (Koran) erzählungsweise über die Engel²⁾, daß sie lobsingen die Nacht und den Tag und werden nicht müde, — wie sich das mit der Wahrheit verträgt³⁾? — und über den Ausspruch eures Propheten in der Schilderung von den Bewohnern des Paradieses, daß sie essen und trinken und nicht uriniren und sich nicht entleeren, und wie kann das wahr sein, daß der Mensch isst und trinkt und nicht urinirt; — und über seinen Ausspruch in Betreff der Früchte⁴⁾ des Paradieses, daß weggenommen wird von ihnen, und sie werden nie weniger; wie kann das wahr sein, daß weggenommen wird von einer Sache, und sie wird nicht weniger? Und ich will, daß du mir eine Antwort darüber gibst⁵⁾ und mir aufstellst⁶⁾ darüber Beweise⁷⁾ durch (augenscheinliches) Zeugnis. Und es lächelte Scha'bi und sprach: Ja wohl! Was nun betrifft seinen Ausspruch über die Engel, daß sie Nacht und Tag nicht müde werden, so ist dieses

S. 12.

wie dein Athem, der aufsteigt und absteigt (sich hebt und

صَحِّحٌ — 3) مَلَكٌ u. مَلَائِكَةٌ pl. zu مَلِكٌ u. مَلَكٌ. — 2) عَنِ مَا = عَمَّا¹⁾
 gesund od. wahr sein. — 4) قَمَرٌ u. قَمَرٌ. — 5) wörtl. daß du mir kommst
 mit der Antwort dessen, § 292. — 6) اُقَامَ aufstehen. — 7) دَلِيلٌ.

senkt, und) du sprichst durch ihn im Zustande seines Aufsteigens und seines Absteigens, in gleicher Weise, (ob du nun) bist sitzend oder stehend, wachend oder schlafend. — Und er sprach : Du hast wahr geredet. — Er sprach : Und was betrifft die Bewohner des Paradieses, daß sie nicht urinieren und sich nicht entleeren, obgleich¹⁾ sie essen und trinken, so ist dies wie mit dem Embryo im Leibe seiner Mutter, denn dieser nährt sich, so lange er bleibt²⁾, vom Blute der Menstruationen³⁾ und urinirt nicht und entleert sich nicht. — Er sprach : du hast wahr geredet. — Was aber betrifft das Wesen der Früchte des Paradieses, daß weggenommen wird von ihnen, und sie werden nicht weniger, so ist das wie mit dem Lichte : es wird angezündet⁴⁾ an ihm soviel du nur willst von Lichtern, und es wird nie weniger von ihm etwas. — Und er sprach : du hast wahr geredet. — Danach zeigte er sich gnädig⁵⁾ gegen ihn.

4. Die dankbaren Hunde (S. 12).

Erzählt wird von einem der Könige, der klugen, der erprobten⁶⁾ in den Geschäften⁷⁾ der Großen (Edlen, Sg. nebl), daß er nahm⁸⁾ für sich jedes Jahr einen Veziar und setzte ihn über sein Reich und seine Unterthanen als Lenker⁹⁾ und Berather; danach ließ er ihn ein Jahr lang nach seiner Meinung und Gutdünken¹⁰⁾ (schalten); und nicht (nie) fand¹¹⁾ er ihn geschickt¹²⁾ für das Veziarat, und nicht war

¹⁾ wörtl. : bei (trotz) ihrem Sein : sie essen etc. — ²⁾ wörtl. : in der Länge des Bleibens. — ³⁾ v. حَيْضَةٌ. — ⁴⁾ وَقَدْ Aor. يَبْقَى brennen, IV anstünden. — ⁵⁾ v. نَعِمَ A, in angenehmen Verhältnissen sein, IV Gnade (نَعْمَةٌ pl. نَعَمٌ) erweisen. — ⁶⁾ تَجْرِبَةٌ Erfahrung. — ⁷⁾ v. أَمْرٌ. — ⁸⁾ VIII v. أَخَذَ. — ⁹⁾ تَدْبِيرٌ kluge Anordnung. — ¹⁰⁾ قَوَى. — ¹¹⁾ Jussiv I v. وَجَدَ I. — ¹²⁾ أَهْلٌ لَهُ tauglich, würdig für etwas : أَهْلِيَّةٌ Tauglichkeit.

in ihm (das), was er wünschte¹⁾, und so befahl er dem Diener der Jagdhunde²⁾, daß er hungern lasse die Hunde drei Tage ganz und gar³⁾, und daß er binde⁴⁾ den Vezier an Händen und Füßen und werfe den Vezier vor sie, daß sie sich auf ihn stürzten⁵⁾ und ihn auffräßen und nicht übrig ließen von ihm nicht Fleisch und nicht Knochen, und daß er sterbe einen furchtbaren Tod mit Schreck (Zorn) und Entsetzen. Und es war dieses Thun der Brauch (Sitte) des Königs mit allen Vezieren, und zwar that er dies an Menschen ohne Zahl und (sehr) oft.

Darauf nach diesen Tagen kam zu ihm (§ 292) ein Vezier, klug, von (großer) Einsicht, ein trefflicher Verwalter (Ordner); ihn machte der erwähnte König zu seinem Vezier und ließ ihn gleichfalls nach seinem Gutdünken (schalten) in Herrlichkeit (Schönheit) und Freude. Und es war der Vezier bekannt mit⁶⁾ (dem), was ihm der König thun würde am Ende des Jahres, und was ihm zustofsen würde von Untergang und Schmerzen⁷⁾. Und es befahl der Vezier das Herbeiholen des Dieners der Hunde und sagte zu ihm: O du (dieser)! Höre von mir einen vortheilhaften Bescheid⁸⁾, aus welchem

S. 13.

hervorgehen wird für dich Nutzen und Gutes (das Treffende, Richtige). — Und es sprach der Mann: Ich gehorche dem, was du befehlst; vielleicht⁹⁾ bringt diese (deine) Ansicht

Würdigkeit. — ¹⁾ — v. مَنَى. — ²⁾ سَلَوَقِي u. سَلَوَقِي Hund aus der Stadt سلَوَف. — ³⁾ In erschöpfender Weise; وَفَى X die volle Zahlung verlangen, erschöpfen. — ⁴⁾ قَيْدٌ pl. قِيودٌ Fessel. — ⁵⁾ Conj. Aor. I v. وَتَبَّ Gr. § 316, 3. — ⁶⁾ Die Verba des Wissens haben gerne ب. — ⁷⁾ v. أَمْرٌ. — ⁸⁾ Das Nützliche des Bescheides § 311. — ⁹⁾ لَعَلَّ § 307.

(gute) Frucht. — Und es sprach der Vezier : Wisse, daß der König festgesetzt hat¹⁾ für die Hunde jeden Tag etwas Gewisses an Proviant; und ich schenke dir dies aus meinem Beutel ohne Hinderniß und Widerspruch; so komme²⁾ du zu mir mit den Hunden, und ich werde besorgen Alles, was ihnen zukommt von Speis und Trank, und nicht werde ich zulassen, (daß) irgend Einer dich frage etwas, was es für eine Bewandniß hat mit dem Verlangten. Und es dankte der Mann dem Vezier [für das], was er gethan hatte, und er führte es aus, daß er zu ihm kam mit den Hunden, wie er ihm befohlen hatte; und es waren bereits vergangen von der Zeit der Einsetzung³⁾ des Veziers zehn Monate, da kam zu ihm der Mann mit den Hunden, um von ihm belohnt⁴⁾ zu werden, und er ging (dann) seines Weges; und der Vezier unterhielt sich mit (gesellte sich zu) den Hunden und als mit ihnen von jenen ausgesuchten Speisen die Zeit von zwei Monaten, bis voll wurde das Jahr, (und) bis daß kam der Augenblick der Qual und der Erniedrigung; und es wurde ergriffen der Vezier und festgebunden mit Stricken und geworfen vor die Hunde durch die Hände der Männer. Und als sich näherten die Hunde, um ihn zu zerfleischen, darochen sie ihn und erkannten ihn und fraßen ihn nicht. Und es verwunderte sich der König über dieses, und nicht wufste er, was sich da ereignet hatte; und er sprach zum Vezier : Was ist den Hunden, (daß) sie sich dir nicht nähern und nicht herankommen an dich, um dich zu fressen? und es sprach

¹⁾ رَاتِبٌ u. مَرْتَبٌ pl. رَوَاتِبٌ *Gehalt, Gage.* — ²⁾ Imp. I. v. أَتَى, S. 102. — ³⁾ v. وُلِيَ, Aor. يَلِي *regieren, gouverniren*; daher وَايٌ pl. *Gouverneur*; وَايَةٌ *Provins, District*; II *zum Gouverneur machen*; V *gouverniren, verwalten, besorgen.* — ⁴⁾ أُجْرَةٌ *Lohn.*

der Vezier : Ich habe berechnet den Ausgang¹⁾, und ich habe gesehen, daß jede Sache ihr ganz gewisses Ende²⁾ hat, und habe gefunden (unterschieden) mit dem Auge der Erkenntnifs, daß das Wohlthun mehr fruchtet beim Thiere als bei dem Menschen³⁾; und ich habe dir ja gedient zehn Monate, und du hast mich werfen lassen⁴⁾ ins Verderben und Uebel⁵⁾, und ich habe den Hunden gedient zwei Monate, und sie haben mir vergolten mit ihrem Besten, ohne Falschheit (Lüge).

Und es verwunderte sich der König über diese Antwort und billigte seine Ansicht, die triftige, und [sprach] : Ich von diesem Augenblicke an habe dich allein bestimmt⁶⁾ für das Vezierat und setze dich zum Lenker und Richter über das Volk und die Edlen und die Fürsten⁷⁾, und thue, was du willst, und sei, wie du willst⁸⁾, und der Befehl ist dein Befehl (d. i. kommt dir zu). Darauf bekleidete⁹⁾ er ihn mit dem Gewande der Veziere und setzte ihn ein in seine Regierung festiglich¹⁰⁾.

5. Frauenlist (S. 14).

List einer Frau. — Siehe, ein Weib von den Drusen

¹⁾ pl. v. عاقبة (lies حَسْبْتُ). — ²⁾ صائب richtig treffend, eintreffend; daher صواب Richtigkeit. — ³⁾ Für أكثر منه مع الانسان mehr als es (nützt) beim Menschen Nr. 98. — ⁴⁾ IV v. وَقَعَ A, fallen. — ⁵⁾ pl. v. شَرَّ. — ⁶⁾ فَرَدَّ einzeln sein; فَرَدَّ einzeln; IV أَفَرَدَّ einzeln absondern, ausscheiden; مَفْرَدٌ die Einsahl. Das Praet. ich habe dich bestimmt bedeutet : hiermit will ich dich bestimmt haben § 313. — ⁷⁾ عَمْرٌ u. عَامَّةٌ Communität, Volk, profane Publikum; خَاصٌّ u. خَاصَّةٌ Notabeln, Vornehme; اُمَرَاءُ die Gesamtheit der Emire. — ⁸⁾ v. شَاءَ, Gr. S. 102. — ⁹⁾ daher خَلَعَهُ pl. خَلَعَ Ehrenkleid. — ¹⁰⁾ Als einen fest(ein)gesetzten; فَرَّ fest wohnen.

wünschte, daß sie loskomme¹⁾ von ihrem Gatten; jedoch er willigte nicht ein, daß er sie entlasse²⁾. Und als sie sah, daß nicht war eine Befreiung³⁾ für sie von ihm, rief⁴⁾ sie zu sich einen Mann und sagte zu ihm: „Schreibe auf den Rücken der Thüre dieses Wort, und zwar: „Gehe (Weib) und kehre nicht wieder⁵⁾!““ Und er schrieb. Und am zweiten Tage rief sie vier Männer und stellte sie außerhalb des Hauses und sagte zu ihrem Manne: „Lies das Geschriebene auf dieser Thüre!“ Und da las er: „Gehe (Weib) und kehre nicht wieder!“ Und in Gemüthsheit⁶⁾ ihrer (der Drusen) Uebereinkunft⁷⁾ (war) dieses genügend⁸⁾ zu ihrer Scheidung. Und da zeugten die Männer gegen ihn, und sie wurde frei⁹⁾.

6. Der Maler in Nöthen (S. 14).

Der Scharfsinn in Verdeckung¹⁰⁾ der Fehler¹¹⁾. — Siehe, Einer der Könige wollte, daß er sich malen lasse¹²⁾, obgleich er war [wörtl. bei dem Zustande¹³⁾ seines

¹⁾ I gut davon kommen, II retten, V sich retten. — ²⁾ I Frei, geschieden sein; IV freilassen, die Frau entlassen, entladen, losschießen. — ³⁾ Accus., Gr. § 808. — ⁴⁾ v. نَعَا. — ⁵⁾ Jussiv, § 317 a. — ⁶⁾ Part. IV v. وَجَبَ Aor. يَجِبُ nothwendig, pflichtgemäß sein; IV mit Nothwendigkeit nach sich ziehen. — ⁷⁾ I gut sein, VIII unter und für sich etwas als gut befinden, darüber übereinkommen, daher اصطلاحى konventionell, technischer Ausdruck. — ⁸⁾ Part. I v. كَفَى genügen. — ⁹⁾ Nicht طَلَقَةٌ, da der Ausdruck nur von der geschiedenen Frau gebraucht wird, das Fem. also selbstverständlich ist, wie حاملٌ trüchtig, مَرَضِعٌ Amme (§ 182). — ¹⁰⁾ Inf. II v. غَطَا U u. I, bedecken. — ¹¹⁾ v. عَيْبٌ Schande, Laster, Fehler. — ¹²⁾ صوراً Bild, Gestalt; تصورٌ malen, تصويرٌ Gemälde. — ¹³⁾ Nr. 182 S. 343.

Seins] heimgesucht ¹⁾ von der Einäugigkeit und dem Hinken und der [Arm-]Verkürzung ²⁾, und da versammelte er die Maler und stellte die Forderung an sie, daß sie ihn malten ohne das Erscheinen seiner Fehler, und da waren sie unfähig ³⁾ zu diesem, und da entliefs er sie und fing an ⁴⁾ zu suchen nach den (andern) Malern, und es wurde gesagt zu ihm, daß in einer der Städte ein sehr geschickter Maler sei, nicht gebe es einen geschickteren Maler als ihn ⁵⁾ im ganzen ⁶⁾ Königreiche, und da berief er ihn zu sich und sagte zu ihm : „Wenn ich nicht erlange ⁷⁾ von dir das Gewünschte, so werde ich es nicht von (irgend) Einem erlangen, denn siehe, du bist der geschickteste der Maler ⁸⁾ des Königreichs.“ Und er beehrte von ihm, daß er ihn male ohne das Erscheinen irgend einer Sache von seinen Mängeln, und sagte zu ihm : „Wenn du nicht erfindest ⁹⁾ ein Mittel zu diesem in drei Stunden, so bricht herein ¹⁰⁾ über dich eine schwere Strafe ¹¹⁾.“ Und da ging hinaus der Maler ins Freie, verwirrt und sich fürchtend ¹²⁾, und in der Zwischenzeit ¹³⁾ seines Nachdenkens ¹⁴⁾

1) Part. pass. IV أَصَابٌ *treffen*, مُصِيبَةٌ *Unglück*; Accus. wegen كَوْنٌ, § 305. — 2) عَوْرٌ *einäugig sein*, عَوْرٌ *Einäugigkeit*, عَوْرٌ *einäugig* etc., § 174. — 3) عَاجَزٌ عَنْ شَيْءٍ *zu schwach zu etwas sein*, عَاجِزٌ Unvermögen, عَاجِزٌ *unvermögend, impotent*. — 4) أَخَذَ mit Aor. oder فِي *anfassen*. — 5) Nicht (gibts) etwas von einem geschickteren Maler als er. — 6) أَسْرٌ ein Binden, *Riemen*; بِأَسْرٍ *(die Last oder Waare sammt ihrem Riemen)*, d. i. Alles ganz u. gar. — 7) Jussiv v. فَازَ U. — 8) Status constructus des pl., § 203 u. 206. — 9) إِخْتِرَاعٌ *Erfindung*. — 10) حُلُولٌ *das Einkehren*. — 11) قِصَاصٌ *Vergeltung, jus talionis*. — 12) Häl-Accus. § 300. — 13) In den Falten; أَثْنَاءَ pl. v. ثِنْيٌ *Falte*: ذَكَكَ فِي أَثْنَاءِ ذَلِكَ *inzwischen, mittlerweile*. — 14) أَمَلٌ U. *hoffen*, V *genau betrachten oder überlegen*.

über die Schlimmheit seines Zustandes und (über) das Wehe, in welches er gerathen war (bâta), in Folge¹⁾ seiner Geschicklichkeit, kam es ihm in den Sinn, daß er male den König, (indem) er losschieße²⁾ die Flinte auf einen Raben
S. 15.

auf der Spitze³⁾ eines Baumes, indem [wa] er (der König) sei knieend, und dann würde durch das Zusammenpressen⁴⁾ der beiden Lider des betroffenen Auges verdeckt der Fehler der Einäugigkeit, und durch das Knien das Hinken, und durch die Flinte die [Arm-]Verkürzung. Und da gelang⁵⁾ dieses, und er erhielt eine Belohnung und erkannte, daß die wahre Geschicklichkeit meist⁶⁾ gute Früchte bringe⁷⁾.

7. Billige Zehrung (S. 15).

Witzige Anekdote⁸⁾. — Es ist berichtet worden⁹⁾, daß drei Männer sich entschlossen zum Hinausgehen aus ihrer Stadt, in der Absicht des Spazierengehens¹⁰⁾ in den Bergen, und nicht war ihnen, was sie ausgeben würden¹¹⁾ an diesem Tage, und da verpflichtete¹²⁾ sich jeder von ihnen zur Besorgung einer Sache von den Bedürfnissen¹³⁾ des Essens und

¹⁾ Das Ausfließen, Cursiren, sich Verbreiten; wohl besser من جَرَى *wegen*, جَرَى statt جَرَاء wie جَرَأَكَ um deinetwillen (فَرَّ جَرَأَكَ). — ²⁾ S. 57 Anm. 6. — ³⁾ Superlat. v. (عَالٍ) hoch. — ⁴⁾ طَبَقَةٌ Schichte, Lage; طَبَقَ I, II u. IV Eins aufs Andere legen, bedecken; III Eins paßt aufs Andere. — ⁵⁾ Richtig, in Ordnung sein. — ⁶⁾ فِي الْغَالِبِ in dem der Zahl nach Ueberwiegenden. — ⁷⁾ Eine Besitzerin trefflicher Früchte sein, Gr. S. 278 f. — ⁸⁾ mûlħa pl. mûlħ (gesalzene) Anekdote; mylħ Salz, Wiss. — ⁹⁾ رَوَى (Pass. رُوِيَ) überliefern. — ¹⁰⁾ تَنَزَّهَ Inf. V; نَزْفَةٌ das sich Ergehen in schöner Gegend. — ¹¹⁾ أَنْفَقَ Geld ausgeben; نَفَقَاتُ Ausgaben, Kosten. — ¹²⁾ V; كَفَيْلُ Bürge. — ¹³⁾ lawázim pl. v. لَأْمَةٌ.

den Behelfen des Vergnügens¹⁾. Und da fing der Erste an²⁾ herumzustreifen³⁾ in den Gegenden⁴⁾ der Stadt, und da fand er ein Weib, tragend vier Vögel von den Hühnern, und da kaufte er sie von ihr und sagte ihr: „Folge⁵⁾ mir, damit ich dir bezahle den Preis!“ Und da ging er lange umher⁶⁾ mit ihr, bis er schliesslich⁷⁾ zu einem der Klöster⁸⁾ der Franken gelangte, und da fand er einen Mönch⁹⁾, (welcher) las¹⁰⁾ das Gebet des Morgens¹¹⁾. Und da liefs er stehen das Weib und ging zu ihm und sagte zu ihm: „O mein Vater¹²⁾! Siehe, diese meine Schwester beichtet¹³⁾ niemals, auch nicht an den Tagen des Osterfestes¹⁴⁾, und bereits habe ich aufgewendet allen Eifer, bis ich sie (endlich) gebracht habe¹⁵⁾ zum Kommen¹⁶⁾ hierher, und so bitte¹⁷⁾ ich dich denn, dafs du sie beichten hörest¹⁸⁾.“ — Es antwortete ihm¹⁹⁾ der Mönch: „Siehst du nicht, (dafs) ich bete²⁰⁾?“ Jener sagte zu ihm: „Ich bitte dich, dafs du sie aufforderst²¹⁾, auf dich zu warten.“ Und da ging dieser zu²²⁾ ihr hin und sagte zu ihr:

1) حَظَّ Glück, Vergnügen. — 2) S. 65 Anm. 4. — 3) طَاف U, e. Umsug halten; طَوَّاف Umsug. — 4) انْهَأ' pl. v. نَحْوُ⁵⁾ Richtung, Gegend. — 5) اتَّبِعِينِي (تَبِعَ I, IV u. VIII folgen). — 6) طَلَّ A, mit Aocus. (سَاتِرًا) etwas den ganzen Tag hindurch oder lange thun, § 305; سَارَ I, schnell gehen, eilen, reisen etc. — 7) نِهَآيَةَ Ende; أَنْهَى zu Ende führen; اِنْتَهَى zu Ende gelangen, womit abschliessen. — 8) دَبِيرَ pl. اَدْبِيرَةَ. — 9) قَسَّ, قَسِيسَ christl. Geistlicher. — 10) تَلَا U. — 11) βάλât εβ-βύβη (صَلَاةٌ u. صَلَاةٌ § 14). — 12) اَبْنُ. — 13) اَبُو اِعْتِرَافَ Beichtvater. — 14) اَعْيَادَ عِيدِ اَلْقَصْحِ pl. حَتَّى mit Praeter. S. 174 u. 199. — 15) I megî', Inf. v. جَاءَ, Gr. S. 102. — 16) رَجَا U u. تَرَجَّى bitten. — 17) اَنْ تَعْرِفَهَا. — 18) Vgl. S. 55 Anm. 1. — 19) اَصَلَّى. — 20) اَنْ تَوْعَزَ. — 21) اَوْعَزَ اِلَى (بِ Sache). — 22) اِنْ تَحَوَّأَ in der Richtung gegen sie hin, § 271 b.

„Gedulde dich ¹⁾ ein wenig! (Bald) werde ich dein Geschäft verrichten ²⁾.“ Dann kehrte er zum Gebete zurück. Und da ging der Mann weg und nahm das Weib bei ihrer Hand und sagte zu ihr : „Wann fertig ist ³⁾ der Mönch mit seinem Gebete, wird er dir bezahlen ⁴⁾ deine Forderung“, und da glaubte ⁵⁾ sie und erwartete das Ende. Und als fertig war ⁶⁾ der Mönch mit dem Gebete, rief er sie zu sich und sagte zu ihr : „Sprich die Reuerweckung ⁷⁾!“ Sie sagte : „Gib mir ⁸⁾ den Preis der Hennen!“ Er antwortete ihr : „Bist du verrückt? Ist denn nicht gekommen ⁹⁾ mit dir dein Bruder, damit du beichtest?“ Sie sagte zu ihm : „Wie soll ich beichten, und ich bin doch keine Christin ¹⁰⁾?“ Und da erzürnte ¹¹⁾ sich der Geistliche und schrie sie an und jagte sie hinaus ¹²⁾, indem (wa) er zu ihr sagte : „du hast gewollt ¹³⁾, dals du spottest ¹⁴⁾ über mich, du und dein Bruder.“ Und da ging das Weib weg, indem sie beklagte ihr Unglück ¹⁵⁾ und weinte über den Verlust ¹⁶⁾ der Hühner.

Was aber den Zweiten betrifft, so ging er in eine der Buden ¹⁷⁾ und kaufte Reis (arúzz) und Butter (*Fett* semn) und

¹⁾ اَصْبِرِي — ²⁾ سَوَّف § 86; I قَضَى, *richten, verrichten*; حَاجَةٌ *Bedürfnis, Sache*. — ³⁾ Vgl. S. 67 Anm. 7. — ⁴⁾ اَدَى II v. يَوَدَى; daher اَدَاء u. تَأْدِيَةٌ *Bezahlung*. — ⁵⁾ II فَصَدَّقْتَهُ § 102. — ⁶⁾ U فرَغَ A, etwas (مِنْ) zu Ende führen, damit fertig werden; فرَّأغ das Fertigsein, Muße. — ⁷⁾ Sage das Werk (fiel) der Reue. — ⁸⁾ اَعْطِنِي IV, 2 Accus. — ⁹⁾ اَتَى Jussiv von اَتَى, Gr. S. 102. — ¹⁰⁾ naßranjize; غَيْرٌ s. Uebung Nr. 42. — ¹¹⁾ غَيِظَ *Zorn*. — ¹²⁾ خَارَجًا. — ¹³⁾ رَامَ v. رَمَيْتَ U. — ¹⁴⁾ سَخِرَ A. — ¹⁵⁾ U نَدَبَ (den Todten) beweinen; سَوَّ حَظَّهَا *das Schlimme ihres Glückes*, S. 52 Anm. 3. — ¹⁶⁾ I فَقَدَ, *Verlorenes vermessen*, فَقَدَان u. فَقْدَان *Verlust*. — ¹⁷⁾ حَانُوتِ pl. v. حَانُوت.

nahm vom Nachbarn des Herrn des Ladens zwei Pfund Fleisch und sagte zum Ersteren : „Schicke (ársil) mit mir deinen Diener, damit ich ihm bezahle den Preis in (aus) der Apotheke¹⁾!“ Und dieser willigte²⁾ ein in seine Forderung (tálab) und schickte seinen Diener mit ihm,

S. 16.

und als er endlich kam³⁾ zu dem bestimmten (mu‘áijan) Orte [d. i. in die Apotheke], sagte er zu dem Burschen (ġulám) : „Warte auf mich an der Thüre!“ und trat in die Apotheke und fand den Apotheker beschäftigt (mušáġġal od. múšġal), und da sagte er zu ihm : „Ich bitte dich, daß du auf mich hörst⁴⁾ ein wenig! Siehe, dieser mein Sohn (und er zeigte auf die Thüre) ist verrückt, und bereits habe ich ihn vorgestellt dem Arzte, und der sagte mir : es gezieme sich (jembáġġ; Gr. S. 445), daß ich lege⁵⁾ auf seinen Kopf ein Pechpflaster⁶⁾. Thue es sofort und nimm zehn Piaster als deinen Lohn (úġre), und ich bitte dich, drücke ein Auge zu⁷⁾, denn ich bin arm, und wisse, mein Herr, daß mein erwähnter Sohn viel weint, und wegen seiner Verrücktheit (ġunún) wird er sagen : Gib mir den Preis des Fleisches und des Reises und der Butter! Und nicht kehre dich⁸⁾ an seine Rede, und hüte dich⁹⁾, daß du abgehst¹⁰⁾ von diesem!“ Und es willigte ein (nahm an) der Apotheker und forderte den Burschen auf zum Warten, und dann ging der Mann hinaus und sagte zu ihm : Siehe,

1) βaidalšje; *Apotheker* βaidalánijj. — 2) III جَابَاب u. IV أَجَابَ
antworten; IV oft : zustimmend antworten. — 3) S. 67 Anm. 7. — 4) أَنْ
تُصَغِي إِلَيَّ; v. صَغَا U u. صَغَى sich zu Jemanden neigen; I u. IV Einem
sein Ohr leihen أَلِي. — 5) أَنْ أَضَع, v. وَضَعَ. — 6) ħarrāqa Brandpflaster.
— 7) غَضَّ U, die Augen niederschlagen; تَارَفَ Auge. — 8) لَفَّت I, wenden.
— 9) ijšaka § 162. — 10) عَدَلَّ I.

der Meister (hawáǵe, hǵáǵe) wird dir bezahlen, was ich genommen habe von deinem Herrn, und ging seines Weges. Und als nun unser Freund (der Apotheker) fertig war mit seiner Arbeit, rief er den Burschen, und der trat hin vor ihn¹⁾. Und da sagte er zu seinem Diener: „Gib das Pechpflaster her, o Mes'úd!“ Und da zitterten²⁾ die Zittermuskeln³⁾ des Knaben, und er verlangte den Preis des Fleisches und des Reises und der Butter, und da sagte der Apotheker zu seinem Diener: „Siehe, der Vater dieses Burschen ist wahrhaft (βádyq), kein Zweifel⁴⁾); so bringe das Pechpflaster sofort!“ Und dieser kam damit und warf⁵⁾ den Knaben auf den Boden und führte⁶⁾ den Auftrag (waβǵǵe) seines Vaters (des vermeinten)⁷⁾ aus. Und da begann⁸⁾ jener zu schreien aus dem Innersten (βamfm massiver Kern) seines Herzens⁹⁾ und das zu verlangen, um dessentwillen¹⁰⁾ er gekommen war; und nicht war Einer, der auf ihn hörte¹¹⁾, bis daſs ausgeführt war (náfaſat od. núffisat) der Auftrag des Mannes gänzlich (temámañ). Und da lief der Bursche zu seinem Herrn eiligst¹²⁾, und er glaubte (noch) gar nicht (juβáddyqu) an ein Entkommensein (negât), und als

1) مَثَلٌ U, Inf. مُثُولٌ sich [dienstbereit] aufrecht hinstellen; أَمَامَهُ § 271 b. — 2) رَعَدَ A u. U, donnern; IV Einen erschrecken; VIII erschrecken, zittern. — 3) قَرِيصَةٌ pl. قَرَائِصُ bes. Halsmuskel des Pferdes, der leicht zittert. — 4) لَا مَحَالَةَ⁴⁾ da gibts kein Wenden, kein Ausweichen, § 308. — 5) أَفْقَى finden, antreffen; IV werfen. — 6) نَفَذَ U, durchdringen, Geltung erlangen; II u. IV durchführen. — 7) وَحَمَّ Aor. يَهْمُ sich [falschlich] einbilden, wäunen, vermuthen. — 8) طَفَفَ يَصْرُخُ § 315 * 2, c. — 9) مِنْ صَمِيمٍ⁹⁾ فَوَادِهِ¹⁰⁾. — 10) صَدَدَتْ Absicht, Gegenstand der Rede, بِصَدَدِهِ in seinem Betreff. — 11) Und nicht (war etwas) von einem Hörenden (samíc). — 12) مُسْرِعًا¹²⁾; v. سَرِيعٌ schnell, سُرْعَةٌ Schnelligkeit, اسْرَعٌ schnell wachen, eilen.

dieser ihn sah weinend, sagte er zu ihm : „Was hat dich denn betroffen¹⁾, o du Schlimmer (šarīr od. širrīr), und weshalb hast du gesäumt²⁾?“ Und da benachrichtigte er ihn über das, was ihm zugestossen war, und schwur³⁾, daß er nicht mehr betreten werde die Apotheke ein zweites Mal in seinem ganzen Leben⁴⁾, und er sagte zum Herrn des Ladens : „O mein Herr, in der That habe ich sehr gewünscht⁵⁾, daß du an meiner Stelle wärest, damit du dich nicht betrügen ließe⁶⁾ ein zweites Mal.

Was aber den Dritten betrifft, so ging er ins Wirthshaus⁷⁾ und fand dessen Besitzer allein⁸⁾ und sagte zu ihm : „Zeige mir⁹⁾, was bei dir ist von dem Weine (hamr)!“ Und da ging dieser zu einem großen Fafs (barmīl) und öffnete es, und da sagte zu ihm der Mann : „Fülle diesen Krug!“ Und da füllte er ihn¹⁰⁾. Und da verbarg¹¹⁾ der Mann den Stöpsel (Spund), und da verstopfte¹²⁾ der Wirth das Fafs mit seinem Finger (īṣbac), und da sagte zu ihm unser Freund : „Ich will, daß ich sehe¹³⁾ den Wein in der Sonne“, und nicht hinderte ihn der Wirth, und da ging er hinaus und kam nicht mehr zurück¹⁴⁾. Und da blieb der erwähnte Wirth ungefähr¹⁵⁾ eine Stunde, indem er hielt (legte)¹⁶⁾ seinen Finger auf das Fafs,

¹⁾ دَهَا U, ein Unglück (دَاهِيَةٌ) betrifft Einen. — ²⁾ بَطُو langsam sein; IV أَبْطَأَ zögern. — ³⁾ قَسَمَ Schwur; أَقْسَمَ schwören (Inf. بَطِي) sein; IV أَبْطَأَ zögern. — ⁴⁾ Accus. § 297. — ⁵⁾ وَدِدْتُ v. وِدْتُ Aor. يَوَدُّ. — ⁶⁾ حَتَّى لَا (مَقْسَمٌ). — ⁷⁾ اتَّخَذَ اتَّخَذَ pl. اتَّخَذَ u. اتَّخَذَ pl. اتَّخَذَ. — ⁸⁾ وَحَدَهُ. — ⁹⁾ أَرْنِي laß mich sehen, IV v. رَأَى Gr. S. 108. — ¹⁰⁾ أَمَلًا هَذِهِ الْجَبْرَةَ فَمَلَّاقًا. — ¹¹⁾ خَفَى A, verborgen sein. — ¹²⁾ سَدَّ U, verstopfen; سَدَّ u. سَدَّان pl. سَدَّان pl. سَدَّان Stöpsel. — ¹³⁾ أَرِيدُ أَنْ أَرَى. — ¹⁴⁾ وَلَمْ يَعُدْ يَرْجِعْ. — ¹⁵⁾ Gr. § 317a und S. 428. — ¹⁶⁾ نَحَوَ § 271 b. — ¹⁶⁾ وَأَصْبَحًا Hall-Accus.

aus Furcht¹⁾ vor dem sich Ergießen²⁾ des Weines auf die Erde, bis dafs kam sein Diener und rettete³⁾ ihn aus seiner Verlegenheit⁴⁾.

1) § 299. — 2) دُفِقَ U u. I *vergießen*. — 3) نَقَدَ U u. IV *befreien*;
 نَقَدَ *entkommen*. — 4) حَيْرَةٌ, حَيْرَانٌ, تَحْيِيرٌ *Verwirrung, Verlegenheit*;
 حَيْرَانٌ مُتَحَيِّرٌ *verwirrt*.

1. *Staphylococcus aureus* (Staph aureus)

2. *Staphylococcus epidermidis* (Staph epidermidis)

3. *Staphylococcus saprophyticus* (Staph saprophyticus)

4. *Staphylococcus carnosus* (Staph carnosus)

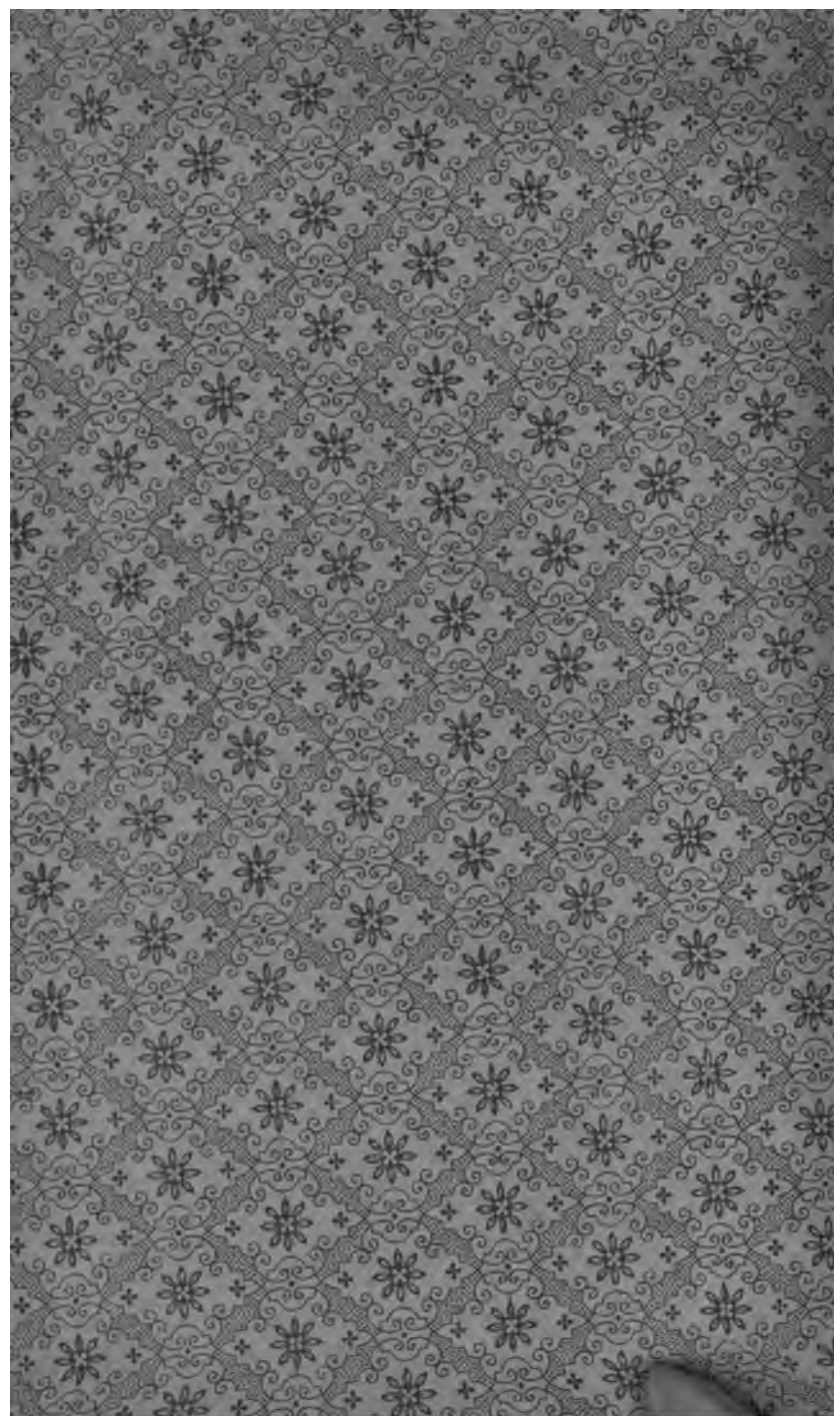
5. *Staphylococcus sciuri* (Staph sciuri)

6. *Staphylococcus hyicus* (Staph hyicus)

7. *Staphylococcus aureus* (Staph aureus)

8. *Staphylococcus epidermidis* (Staph epidermidis)

9. *Staphylococcus saprophyticus* (Staph saprophyticus)



Stanford University Libraries
3 6105 124 433 892



PJ
6307
W3
1898
v. 3

**Stanford University Libraries
Stanford, California**

Return this book on or before date due.

--	--	--

